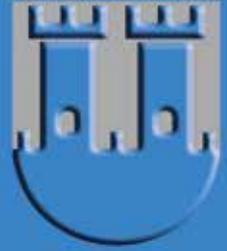


# FLIESS AKTUELL



## Aus dem Inhalt

Bürgermeister	Seite	2 - 3
Pfarre Fließ	Seite	6
Erwachsenenschule	Seite	12
Naturpark	Seite	19
MK-Piller	Seite	21 - 22
FC-Fließ	Seite	28 - 29
40-Jahrfeier	Seite	30 - 38



# Bericht aus der Gemeindestube

*Liebe Fließerinnen und Fließer, liebe Leserinnen und Leser von Fließ aktuell!*

Die Klimaänderung konnten auch wir in dem zu Ende gehenden Sommer 2017 verfolgen. Heftige Gewitter und extrem heiße Temperaturen waren häufiger anzutreffen als in früheren Jahren. Wir haben diese Beobachtung zum Anlass genommen, uns besser auf die Klimaänderungen vorzubereiten. In einem Gemeinschaftsprojekt mit unseren Nachbargemeinden werden wir unter professioneller Hilfe die Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Region erfassen. In weiterer Folge möchten wir entsprechende Vorbereitungen, besonders für unsere Land-, Forst- und Almwirtschaft treffen.

## Stierbergalm

In diesem Sommer war nicht nur unser Vieh auf den Almen. Ein großer Teil unserer Arbeiterpartie war mit der Fertigstellung der Stierbergalm beschäftigt. In Eigenregie und mit Unterstützung unserer heimischen Wirtschaft konnte dieser notwendige Neubau Anfang August fertig gestellt werden. Die Stierbergalm liegt auf ca. 2300 Meter Seehöhe im Gemeindegebiet von Spiss. Mit mehr als 1070 ha Fläche ist die Zandersalm die größte Tiroler Alm. Die Gemeinde ist Grundeigentümerin. Der Kalbenberg ist im Besitz der Gemeinde Spiss, wir haben auf diesem Grund nur die Weidrechte. Die Anfang der 80-er Jahre gebaute Stierberghütte wurde bereits wenige Monate nach der Inbetriebnahme von einem Schneebrett um ca. 30 Meter in Richtung Tal verschoben. Im folgenden Frühjahr wurde die beschädigte Hütte mit Hebewerkzeug waagrecht gestellt und am neuen Platz genutzt. Die nur mit einem Schlafzimmer ausgestattete Hütte hat bis heute ihren Dienst erwiesen. Auf dieser Alm werden mehr als 210 Stück Galtvieh und an die 400 Schafe gesömmert. Am Kalbenberg werden 87 Ponys vom Stierberg aus mitbetreut. Nun haben wir einen zeitgemäßen Ersatz geschaffen, der für die nächsten Jahrzehnte reichen sollte. Zudem ist die Hütte so gebaut, dass sie durch ein Schneebrett nicht mehr zerstört werden kann. Diese Auflagen der Wildbach- und Lawinenabteilung mussten erfüllt werden. Mit diesem Neubau konnten die großen Investitionen in den Fließer Gemeindealmen abgeschlossen werden. Alle Gemeindealmen sind nun so ausgestattet, dass das Almpersonal zeitgerechte Unterkünfte und die entsprechende Sanitäreinrichtung vorfindet. Mit Architektin Manuela Kneringer ist es gelungen, ein unserer Zeit entsprechendes Gebäude liebevoll in die Natur einzubetten. Es wird leichter, ausgezeichnetes Almpersonal zu finden oder eben zu halten und damit die Alm- und Landwirtschaft in Fließ längerfristig abzusichern. Ich bedanke mich beim Gemeinderat für die Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel für diese nachhaltige Investition in unseren Gemeindealmen. Ein großes Lob unserer Arbeiterpartie, die einen maßgeblichen Anteil der Arbeiten in Eigenregie ausgeführt hat.

## Arbeiterpartie

Nur durch die vorübergehende Aufstockung unserer Bauhofmannschaft konnten noch weitere Arbeiten wie die Wasserversorgung Bannholz, der Ausbau der Glasfaserleitungen in Bannholz, Spils und Schätzen, die Oberflächenentwässerung in Urgen, Leitplankenaustausch und vieles mehr durchgeführt werden. Den Goglerweg, den Putzenwaldweg und den Weg zwischen Moosanger und Raffein konnten wir sanieren. Der Langwiesenweg in Eichholz wurde als Waldweg neu errichtet und im

August fertiggestellt.

Für Asphaltierungen in der Fließerau, Urgen und Niedergallmigg haben wir in diesem Jahr ca. 250.000 € aufgewendet. In den nächsten Jahren werden wir wohl die Budgets für solche Maßnahmen in gleicher Höhe zur Verfügung stellen müssen.

Trotz Personalaufstockung werden wir nicht alle für heuer vorgesehenen Arbeiten erledigen können. Derzeit haben wir 63 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeinde beschäftigt. Zusätzlich sind im Sommer auf unseren Almen bis zu 12 Personen beschäftigt. Einige werden uns in den nächsten Monaten pensionsbedingt verlassen. Ich möchte mich bei allen ganz herzlich für die verlässliche Mitarbeit bedanken, den neuen Pensionisten wünsche ich alles Gute in ihrem neuen Lebensabschnitt. Im Herbst werden wir mit den Arbeiten an den Urnengräbern in Piller und Hochgallmigg beginnen. Die Vorbereitungsarbeiten für den Sportplatzneubau und für einen Pendlerparkplatz im Neuen Zoll haben begonnen. Die Einreichplanung für die Erweiterung des Fraktionsraumes und der Feuerwehrralle in Piller liegt vor. Mit dem Baubezirksamt Imst bereiten wir den Ausbau der ersten zwei Kehren im Neuen Zoll und die Errichtung eines Gehsteiges in Piller vor.

## Schaffung von Wohnraum

Die Bauarbeiten für die Mietkaufwohnungen der NHT beim Schloss haben begonnen. Für diese 12 Wohnungen haben wir ca. 20 Bewerber. Die Gemeinde Fließ hat das Vergaberecht für diese Wohnungen. Die Zuteilung erfolgt nach den Richtlinien der gemeinnützigen Wohnbauträger. Nach 10 Jahren können diese Wohnungen erworben werden. Erfreulich ist, dass auch private Bauträger in unserer Gemeinde erfolgreich tätig sind und damit den Wohnbedarf abdecken. Unsere Gemeinde wächst nach wie vor ganz leicht. Derzeit haben wir 3020 Einwohner mit Hauptwohnsitz in Fließ. Wenn diese Entwicklung anhält, werden wir nicht wie in anderen Gemeinden Schulen zusperren müssen. Schön ist, dass einige ehemalige Fließerinnen und Fließer in ihre Heimat zurückkehren. Erfreulich ist, dass wir für unsere Maßnahmen beim Wohnen, in der Bildung, Kinderbetreuung, Wirtschaft, Landwirtschaft, Kultur, Natur, Ortskernrevitalisierung als Mustergemeinde für den ländlichen Raum gelten. Delegationen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Japan waren bei uns, um sich Anregungen für ihre Gemeinden zu holen. Mein Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben.

## Gemeindeaufsicht

Im Juli/August wurden wir von der Gemeindeaufsicht geprüft. Das Aufsichtsorgan stellt unserer Gemeindeverwaltung in seinem Bericht ein ausgezeichnetes Zeugnis aus. Ich bedanke mich bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ich weiß diese gewissenhafte und ordentliche Arbeit zu schätzen. Eine Bestätigung von außen ist natürlich noch erfreulicher.

## Partnerschaftsfeier

Am 15. Juli 2017 konnten wir unsere 10-jährige Partnerschaft mit Me-



ano feiern. Ich bedanke mich beim Kulturausschuss der Gemeinde Fließ, bei den Freunden von Meano, beim Fußballklub Fließ, bei der VS Fließ und bei unserer Übersetzerin Mag. Waltraud Unterkircher für ihre Beiträge zur erfolgreichen Aufrechterhaltung der Partnerschaft. Herzlichen Dank an alle Vereine, welche bei unseren gegenseitigen Besuchen mitwirkten. Selbst wenn die Sprachbarrieren noch nicht überwunden werden konnten, ist eine solche Partnerschaft eine kulturelle Bereicherung für unsere beiden Gemeinden.

**NR Wahlen und Volksbefragung über die Bewerbung für die olympischen Winterspiele 2026**

Am 15. Oktober finden die Nationalratswahlen und die Volksbefragung über eine Bewerbung für die olympischen Winterspiele 2026 in Tirol statt. Nachdem die Wahlberechtigten für die NR Wahl nicht identisch mit den Berechtigten zur Volksbefragung sind, müssen in jedem Wahlsprenkel zwei Wahllokale mit zwei Wahlkommissionen eingerichtet werden. Dies ist in unserer Gemeinde mit Ausnahme von Piller in allen bisherigen Wahllokalen möglich. In Piller werden wir daher anstelle des Fraktionsraumes die Wahllokale in der VS Piller (zwei Klassenzimmer) einrichten. Um eine problemlose Wahl bzw. Volksbefragung durchführen zu können, möchte ich schon jetzt auf die Ausweispflicht hinweisen. Wir bitten auch, dass die kurz vor den Wahlen zugeschickten Wahlinformationskarten zur Wahl/ Volksbefragung mitgebracht werden.

Euer Bürgermeister  
*Hans-Peter Bock*

**BM.I**  
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

**Für Ihre Sicherheit**

**Zivilschutz-Probealarm**

**in ganz Österreich**

**am Samstag, 7. Oktober 2017, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr**

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

**Bedeutung der Signale**

**Sirenenprobe** **15 Sekunden**

**Warnung** **3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

**Herannahende Gefahr!**  
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.  
**Am 7. Oktober nur Probealarm!**

**Alarm** **1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

**Gefahr!**  
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.  
**Am 7. Oktober nur Probealarm!**

**Entwarnung** **1 Minute** gleich bleibender Dauerton

**Ende der Gefahr!**  
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.  
**Am 7. Oktober nur Probealarm!**

**Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!**

**„Zivilschutz-Probealarm“**

Am 7. Oktober 2017 wird in Österreich zwischen 12:00 und 12:45 Uhr der jährliche bundesweite Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Die Signale werden von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Koordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres bzw. von den Landeswarnzentralen in den einzelnen Bundesländern ausgelöst werden. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen vertraut gemacht werden.

## WOHNUNGEN IM GEMEINDEZENTRUM

Im Gemeindezentrum stehen 14 Kleinwohnungen für unsere Fließler Bürger zur Anmietung zur Verfügung.

Die Wohnungen stehen im Besonderen für das „Betreubare Wohnen“ sowie als günstige Starterwohnungen für junge Leute, die sich noch ein Eigenheim schaffen möchten, zur Verfügung.

Im Gemeindeamt führen wir eine Bewerberliste, aus welcher bei einem Freiwerden einer Wohnung der nächste Mieter ausgewählt wird.

Auf diese Liste kann sich jeder, der Interesse an einer Wohnung hat, setzen lassen – auch wenn grad keine Wohnung frei ist. Denn öfters zieht ein/e Mieter/Mieterin ganz kurzfristig aus. In solch einem Fall ist es möglich, dass die Bewerbung relativ rasch und unkompliziert Berücksichtigung findet.



# Diamantene Hochzeit

Am 3. November 2017  
feiern die Eheleute

*Agnes und Engelbert Wackernell*

6521 Fließ, Dorf 130

*die Diamantene Hochzeit*



Am 15. November 2017  
feiern die Eheleute

*Frieda und Alfred Marth*

6521 Fließ, Dorf 215

*die Diamantene Hochzeit*



*Zur Feier der Diamantenen Hochzeit gratulieren wir recht herzlich.  
Weiterhin gute Gesundheit und  
noch wunderschöne gemeinsame Jahre  
wünscht von Herzen  
der Bürgermeister Ing. Bock Hans-Peter*

## MEIN - UNSER - KIND

AN DIESER STELLE KÖNNTE EIN FOTO VON EUREM KIND SEIN!

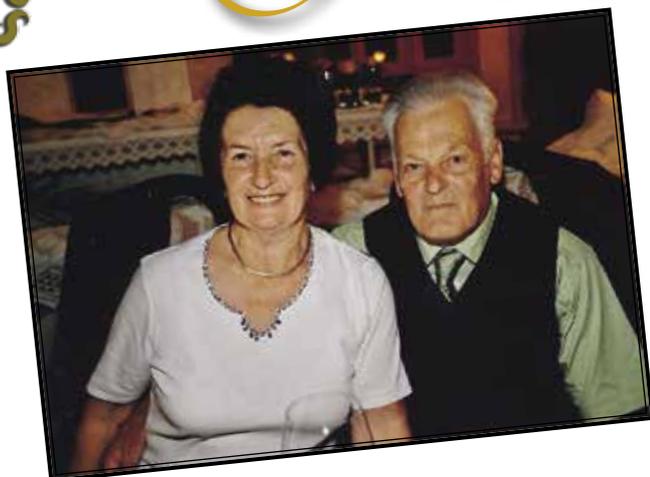
- ⇒ DIE GEBURT DES KINDES DARF NICHT LÄNGER ALS VIER MONATE VOR DEM ERSCHEINUNGSDATUM VON »FLIESS AKTUELL« ZURÜCKLIEGEN
- ⇒ DAS FOTO UND EVT. EIN KURZER BEGLEITTEXT MÜSSEN VOR REDAKTIONSSCHLUSS IM GEMEINDEAMT ABGEBEBEN ODER PER E-MAIL GESCHICKT WERDEN (meldeamt@fliess.tirol.gv.at)

DIE VERÖFFENTLICHUNG IST KOSTENLOS!

*Das Redaktionsteam*



# Goldene Hochzeit



Am 24. November feiern die Eheleute

*Rosa und Karl Wille*

6521 Fließ, Dorf 119

die Goldene Hochzeit



Am 1. Dezember feiern die Eheleute

*Mathilde und Herbert Knabl*

6521 Fließ, Eichholz 354

die Goldene Hochzeit



*Zu diesem besonderen Jubiläum gratulieren wir ganz herzlich  
und wünschen weiterhin recht gute Gesundheit.*

## Auflösung - Gemeindeblattquiz

Fehlersuche! Lautete die Aufgabe des letzten Gemeindeblattquiz. Wieder waren die 11 Fehler in einem Bild von Hubert Rietzler versteckt. Diesmal zur Einweihung der Hauptschule mit hohem Besuch.

Die gut versteckten Fehler waren kein Problem für **Daniel Bock**, alle 11 hat er gefunden und ging dazu noch als Gewinner der Verlosung hervor.

Bürgermeister Hans-Peter gratulierte herzlich und überreichte einen Essensgutschein in einem Restaurant in Fließ.

Herzlichen Glückwunsch & Mahlzeit, Dani!





# Pfarre Fliess

## Der Fließer Kirchtag

### Liebe Fließerinnen und Fließer,

nach einem hoffentlich schönen und erholsamen Sommer beginnt mit dem Schulstart im September – inoffiziell zumindest - wieder ein neues Arbeitsjahr.

Von der Pfarre her gesehen ist dieser Beginn mit einer „Programmänderung“ verbunden.

Am Sonntag, den 10. September 2017 begehen wir den Kirchtag der Maaßkirche.

An diesem Sonntag wird auch das 40 – jährige Jubiläum der Fließer Bildungseinrichtungen und die Einweihung der Freiraumklasse gefeiert.

Schon vor geraumer Zeit hat die Leitung der Schule aus diesem Grund darum gebeten die Hl. Messe am Platz bei der Schule zu feiern.

Bei der letzten Pfarrgemeinderatssitzung vor der Sommerpause haben wir ausführlich darüber diskutiert, wie und ob sich das mit der Kirchtagsprozession verbinden lässt.

Es wurden dabei einige Probleme, die Organisation und den Ablauf betreffend, benannt - wo werden die Prozessionsfiguren und – Fahnen inzwischen abgestellt; wie schaut der Prozessionsweg aus; werden nicht die Leute auseinandergerissen, wenn ein Teil dann zur Prozession geht und andere bei der Schule bleiben ...

Der Pfarrgemeinderat hat deshalb beschlossen, dass ausnahmswei-



se heuer die Kirchtagsprozession entfällt. Im selben Atemzug betont aber der Pfarrgemeinderat, dass künftig der Kirchtag im September wirklich als Kirchtag gehalten und nicht mit anderen Festivitäten verknüpft werden soll.

**Am Sonntag, 10. 9. 2017 feiern wir also die Hl. Messe um 9 Uhr am Platz bei der NMS Fliess, im Anschluss daran findet die Segnung der Freiraumklasse statt und, wie gesagt, entfällt die Prozession bedauerlicherweise.**

Mit Bitte um Verständnis  
Pfarrprovisor **Chrysanth Witsch**

## Terminaviso

im September öffnet die Vinzenzstube im Pfarrheim wieder ihre Pforten. Genauere Informationen können Sie dem Pfarrblatt September entnehmen.

- |                |                                     |
|----------------|-------------------------------------|
| 29. September: | Patrozinium der Kapelle in Puschlin |
| 01. Oktober:   | Erntedankfeier in Fliess            |
| 08. Oktober:   | Erntedankfeier in Hochgallmigg      |
| 26. Oktober:   | Familienwallfahrt                   |



## VINZENZVEREIN

Die Vinzenzwallfahrt 2017 führte uns am 21. Juni zur Kapelle „Maria Schnee“ in die Pfundser Tschey. Zur Einleitung erklärte Pfarrer Werner die Entstehungsgeschichte des Kirchleins. Die Hl. Messe mit Pfarrer Chrysanth und Pfarrer Werner regte zum Nachdenken und zur Besinnung an.

Mit einer zünftigen Tiroler Jause, gesponsert von Böhm Walter Gastroservice Handl Tyrol und dem selbstgebackenen Kuchen unserer Helferinnen,

ging es dann zum gemütlichen Teil über. Bei einem "guaten Huangart" in der Hütte von Pfarrer Werner verging die Zeit wie im Flug. Ich möchte mich bei Werner und Chrysanth für die Anregung, die Wallfahrt in der Kirche und der Hütte in der Tschey zu machen, recht herzlich bedanken. Es hat uns sehr gefreut, dass so viele unserer Einladung gefolgt sind und alle begeistert waren. Ein großes Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern sowie dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Die Vinzenzstube öffnet wieder am 7. September 2017 und ist dann jeden Donnerstag von 14:00 – 17:00 Uhr in Betrieb. Wir freuen uns wieder auf zahlreichen Besuch. Alle sind herzlich eingeladen.

Obfrau  
**Edeltraud Schöni**





## Kirchenchor Piller / Bäuerinnen von Piller

Der Kirchenchor Piller und die Bäuerinnen von Piller trauern um:

### Frau Irma Flir

geb. 30. 11. 1941

Sie ist am 23. 07. 2017 im 76. Lebensjahr nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung, begleitet von der kleinen Gruppe der Musikkapelle und dem Kirchenchor, wurde sie am 26. Juli zu Grabe getragen.

Ein wichtiger Teil ihres Lebens waren neben ihrer großen Familie und der Landwirtschaft viele Funktionen und Verpflichtungen bei verschiedenen Vereinen.

Frau Irma Flir war sehr aktiv in ihrer Heimatgemeinde. Zwei Perioden lang war sie Ortsbäuerin von Piller (1990 bis 2002). Dabei war sie sehr bestrebt, neue Ideen und Vorhaben umzusetzen.

Sie war 33 Jahre aktiv beim „Piller Chor“, der ihr immer sehr „am Herzen“ lag. Sogar in der Zeit ihrer Krankheit unterstützte sie uns. Sie war auch Mitglied des Bezirksbäuerinnenchores Landeck.

Sie hatte viel Freude an der Musik und am Singen. In geselliger Runde genoss sie die Gemeinschaft und Kameradschaft. Ob bei runden Geburtstagen oder anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit verwöhnte sie uns kulinarisch. Ihre Gastfreundschaft durften wir auch beim Grillen auf ihrer Hütte erfahren. Die schönen gemeinsamen Stunden, die netten Gespräche, ihr Lachen bleiben uns unvergessen. Irma hinterlässt in unserer Chorgemeinschaft eine große Lücke. Mit ihr verlieren wir eine gute Kameradin und Freundin. Der Herrgott möge ihr alles lohnen, was sie für unseren Chor geleistet hat.

Vergelt's Gott Irma!

Ruhe in Frieden!



## GEMEINDEBLATTQUIZ



Welche Schule hat schon eine Klasse im Freien? Beim Schulzentrum in Fließ ist eine derartige Klasse in den letzten Jahren unter Mithilfe und Beteiligung vieler Schüler/innen, Helfer/innen und Fachleute entstanden. Diese wird nun am Sonntag, den **10. September (Kirchtag)** eingeweiht. Außerdem wird das 40-jährige Jubiläum der Bildungseinrichtung gefeiert. Die **offenen Türen** ermöglichen allen, die Freiraumklasse und die neu adaptierten Klassenzimmer und Fachräume in der Schule, im Hort, in der Kinderkrippe und im Kindergarten zu besichtigen.

Im rechten Bild haben sich wiederum **11 Fehler** eingeschlichen, die es zu entdecken gilt.

Findest du mindestens **acht** davon, so kannst du mit etwas Glück einen tollen Preis gewinnen.

Also: Fehler ankreuzen, noch vor dem **22.11.2017** zum Gemeindeamt eilen und vielleicht steht dann Hans-Peter höchstpersönlich mit einem **Essensgutschein für zwei Personen in einem Gastlokal (deiner Wahl) in Fließ** vor der Tür.

# #klimawandel

'Sturmschäden, Muren: Über 200 Einsätze für Tiroler Feuerwehren' - 'Gigantischer Eisberg bricht am Südpol ab' - 'Klimawandel: die globale Erwärmung bedroht jede sechste Art'

Diese Schlagzeilen sind mittlerweile so normal geworden, dass sie mit gutem Gewissen überlesen werden, weil „des war friaher o schua so“. Ich habe mich gefragt, ob es früher wirklich auch schon so war und was es wirklich mit dem Klimawandel auf sich hat. Es wird ja nicht einfach nur wärmer werden! Schnell merkte ich, was dieses komplexe Problem alles anrichten kann.

Aus einem Bericht des Institutes für Meteorologie (BOKU-Met) geht hervor, dass sich die Niederschlagsmengen im Alpenraum durch den Klimawandel pro Jahr nicht wesentlich erhöhen werden, jedoch wird es zu Verschiebungen des Niederschlags in den Sommer- und Wintermonaten und zu häufigeren Starkniederschlägen kommen. Speziell im Sommer steigt die Wahrscheinlichkeit für Einzeltage mit sehr hohen Niederschlagsmengen und das, obwohl die Monatssummen abnehmen. Im Winter hingegen wird sich der Niederschlag im Februar erhöhen, mag gut klingen, doch ist Niederschlag nicht gleich Schnee, natürlich auch eine Folge der Temperaturerhöhung.

Wir können nicht mehr ignorieren, dass wir vor einem Problem stehen. Wir müssen uns eingestehen, dass wir nur Menschen sind und sich die Natur das zurückholen wird, was ihr gehört. Wir waren viel zu lange verschwenderisch und zu egoistisch. Unser Planet ist wütend, er wird heiß vor Zorn und wehrt sich. Auch in Tirol dürfen wir uns nicht auf den Lorbeeren der Wasserkraft ausruhen, immerhin ist es ziemlich ironisch, wenn wir den ganzen „grünen“ Strom für die Schneeerzeugung verpulvern, weil wegen den Temperaturerhöhungen kein Schnee mehr fällt, und auf den sind wir nun mal aus Tourismusgründen angewiesen. Den eventuellen Tourismuseinbruch im Winter kann man dann gleich

im Sommer wieder ausgleichen, wenn die Gäste wegen vermuten Straßen festsitzen und noch ein paar Tage länger im Hotel verbringen müssen (Achtung Sarkasmus).

Natürlich wirkt sich das Wetter auch auf die Psyche aus, genauer auf das Gehirn. Wenn es immer so warm ist, heizt sich das Gehirn auf, ein wichtiger Teil verdunstet und dadurch wird es kleiner. Neulich hat erst so ein blö(n)der Amerikaner mit kleinen Händen beschlossen, dass das Klimaabkommen von Paris ein Blödsinn sei, seinem Land nur schade und es nicht 'great again' machen würde. Wenn sein Land 'great again' ist, wird der Klimawandel bei der Einreise an den Grenzmauern scheitern.

Nun kommt der Punkt, an dem ich auffordern sollte, dass jeder Einzelne etwas gegen den Klimawandel unternehmen kann. Kann er auch, doch das erspare ich mir an dieser Stelle. Ich glaube, jeder hat schon mal davon gehört. Das schlechte Gewissen darf aber auch nach diesem Absatz noch da sein, wenn man sich das nächste Billigfleischangebot nicht entgehen lassen kann oder die 500 Meter doch mit dem Auto fährt;). Damit Klimaschutz funktioniert, muss dieser ganz oben anfangen, auf politischer Ebene und auf der Ebene der Konzerne. Der Wahlkampf ist mittlerweile voll im Gange, in den Wahlprogrammen findet man aber nicht viel vom Klimaschutz. Ist ja auch viel Arbeit, Konzerne davon zu überzeugen z.B. Elektroautos weiter zu entwickeln, wenn der Ölverbrauch im Staat ja nicht zu kurz kommen darf! Konzerne und Politik werden Geld investieren müssen, um die Veränderungen möglichst gering zu halten und um eine Vorbildwirkung zu erzielen. Lieber jetzt investieren als später die ganzen materiellen und wirtschaftlichen Schäden zu bezahlen. Streit mit dem Planeten schlichten. #jetzt

**Mercedes Walch**



## IMPRESSUM:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Fließ  
Für Verleger, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Bgm. Ing. Bock Hans-Peter, Fließ

Redaktionsteam: Bgm. Ing. Bock Hans-Peter, Ing. Köhle Melanie, Mag. Rangger Alexandra, Zöhrer Martin, Mag. (FH) Ing. Huter Wolfgang, Lang Karl, Röck Florian, Reinstadler Rosi, Schlatter Peter, Gigele Reinhold, File Gerhard, Marth Josef, Riezler Bernhard, Neuner Edwin, Walch Mercedes, Wackernell Herbert

Druck: Alpendruck, 6460 Imst

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von »Fließ aktuell« ist der 22. 11. 2017, 12:00 Uhr.  
Beiträge können im Gemeindeamt abgegeben oder via Mail geschickt werden!

meldeamt@fliess.tirol.gv.at

Um Beachtung bestimmter Standards wird gebeten! (Siehe »Fließ aktuell« Jg. 43, Nr. 4, Seite 2 und »Fließ aktuell« Jg. 45, Nr. 1, Seite 33)

## Inseratenpreise für das Gemeindeblatt

1/1 Seite .....	€ 195,75
1/2 Seite .....	€ 108,18
1/4 Seite .....	€ 68,26
1/8 Seite .....	€ 48,94



## Was gibt's Neues...

### ...in der Ferienregion TirolWest Geführte Genussroute „Tiroler Edle“ in Fließ nach wie vor ein Erfolg!

Auch heuer ist die beliebte geführte Genuss-Wanderung „Tiroler Edle - Die drei edlen Genüsse“ wieder ein voller Erfolg. **Seien Sie (kostenlose Führung auch für Einheimische) und Ihre Gäste mit dabei!** Nach der Bergfahrt mit der Venetbahn (Ticket nicht inkludiert) geht es am Venet Rundwanderweg zur Gogles Alm mit einer Milchverkostung vom Tiroler Grauvieh. Weiter geht die Wanderung zum Naturparkhaus Kaunergrat wo eine weitere Spezialität zur Tiroler Edlen wartet. Nach dem Transfer mit dem Naturparkbus (mit der TirolWest Card kostenlos) nach Landeck kann die edle Schokolade in der Konditorie Haag verkostet werden.

#### Termine:

- **Datum:** immer dienstags alle 2 Wochen (die genauen Daten finden Sie auf [veranstaltungen.tirolwest.at](http://veranstaltungen.tirolwest.at))
- **Zeit:** 9:45
- **Treffpunkt:** Venetbahn
- **Unkostenbeitrag:** € 5,00
- **Ermäßigungen:** Führung und Bus mit der TirolWest Card kostenlos



### Tourismusforschung

- ...die Deutschen 2015 insgesamt 77,1 Mio Kurzreisen unternommen haben?
- ...83% aller Vorabbuchungen von Kurzreisen nach Österreich bereits Online erfolgen?
- ...bei jeder 5. Kurzreise nicht vorab gebucht wurde?
- ...2015 Österreich-Kurzreisen überdurchschnittlich oft von Jänner bis März unternommen wurden
- ...17% aller Kurzreisen nach Österreich Kulturreisen oder Eventbesuche waren?



TirolWest - Herz-der-Pfalz-Partner  
des 1.FC Kaiserslautern

KULTUR STADT	VENET ZENTRUM	NATURPARK GEMEINDE	BERG DORF	HEILWASSER DORF	GENUSS REGION
LANDECK	ZAMS	FLIESS	TOBADILL	GRINS	STANZ

**Tirol West**

Ferienregion TirolWest · 6511 Zams · Hauptplatz 6  
Tel. +43(0)5442.65600 · Fax +43(0)5442.65600.15  
e-mail: [info@tirolwest.at](mailto:info@tirolwest.at) · [www.tirolwest.at](http://www.tirolwest.at) · [f](#)

 GenussWerkstatt TirolWest

[www.genusswerkstatt-tirol.at](http://www.genusswerkstatt-tirol.at)



# NATURPARK-KINDERGARTEN FLIESS-DORF



## Ein herzliches Dankeschön vom Kindergarten Fließ-Dorf



Die Fischleingruppe zu Besuch bei Matheo Ott. Das Reiten machte Appetit auf die leckere Jause.



Der überraschende Einsatz von Grillmeister Sepp sowie die musikalische Umrahmung von Gottfried und Werner bereicherten das Grillfest.



Priska führte durch das alte Haus und Edi zeigte seine interessante Mineraliensammlung. Die „kleinen Gäste“ erhielten von den Gastgebern eine süße Überraschung.



Die Feuerwehr beeindruckte die „Großen“.



Kiano Schmid stellte seine „kleine Tierwelt“ vor. Anschließend stärkten die Eltern eine hungrige Kinderschar mit einer feinen Jause.



Die Mütter der Kindergartenabgänger (Marienkäfergruppe) beschenkten uns mit einem selbstgebackten Kräuterhochbeet.

## „Es gibt eine Zeit zum Kommen und eine Zeit zum Gehen“

Nach 40 erfüllten Berufsjahren verabschiede ich mich mit vielen schönen Erinnerungen in den Ruhestand.

Aus diesem Anlass ist es mir eine Herzensangelegenheit

- meinen Arbeitskolleginnen,
  - dem BR Bürgermeister Ing. Bock Hans-Peter, Gemeinderat, Hausmeister
  - der Volks- und Neuen Mittelschule,
  - den MitarbeiterInnen der Gemeinde, Raumpflegerinnen, Eltern, Vereinen, Firmen und Einzelpersonen
- für die langjährige vertrauensvolle, kollegiale und angenehme Zusammenarbeit „DANKE“ zu sagen.

Das Beglückende an meiner Arbeit war die Liebe zum Kind und je älter ich wurde, umso mehr schätzte ich die Kinder. „Für je-



Eine besondere Torte von Isabella Hupfaut und ...

**Elisabeth Bazzanella**



manden da sein, mit Interesse da sein, mit Liebe da sein, das ist Erziehung“.



**Eure Tante Elisabeth**



Die unvergesslichen Darbietungen der Kinder.



...das reichhaltige, wohlschmeckende Buffet der Mütter.



# Kindergarten Urgen



Auch in der letzten Kindergartenwoche wurde es noch einmal so richtig spannend für unsere Kinder und uns Tanten:

Mit großer Vorfreude und voller Erwartungen spazierten wir zum Bauernhof von Familie File. Bei unserem heurigen zweiten Besuch wurden wir von Carina



zum Reiten eingeladen. Gleich zu Beginn striegelten wir die Pferde und lernten viel über die artgerechte Haltung sowie die Fütterung kennen. Der Höhepunkt des Vormittages war jedoch der Ausritt hoch zu Ross an der Longe. Weil so ein spannendes Erlebnis sehr hungrig macht, stärkten wir uns mit selbstgebackenen Cake-Pops und Saft.

Da natürlich auch Hunde ein von vielen geliebtes und geschätztes Haustier sind, folgte Frau Mayer Claudia mit ihrem Hund „Filu“ unserer Einladung in den Kindergarten. Die Kinder staunten nicht schlecht, als „Filu“ sie mit einem großen „Hallo“ begrüßte. Wie viel Arbeit und Spaß in der Hundeausbildung steckt, erlebten wir anschließend hautnah am Fußballplatz. „Filu“ sprang über Hürden, kroch durch Tunnels und folgte auf die Befehle seines „Frauchens“ Claudia exzellent.

Zum Abschluss eines abwechslungsreichen und schönen Kindergartenjahres ließ es sich Herr Pfarrer Chrysanth nicht nehmen, uns im Kindergarten zu besuchen. Gemeinsam sangen wir Lieder und



beteten. Beim anschließenden Frühstück wurden schon die ersten Ferienpläne mit dem Herrn Pfarrer besprochen.

Ein herzliches VERGELT`S GOTT an EUCH ALLE, die uns eine tolle, lustige und abwechslungsreiche Zeit geboten haben.

**Tante Astrid mit Assistentin Claudia und die Urgner Kindergartenkinder**

**Fotografie Grundkurs:** Für alle, die eine Kamera besitzen und diese verstehen möchten.

Kursleiter	Frank Neuner
Termin	06.11. um 20:00
Kursdauer	4mal 2 Stunden
Kursort	NMS Fließ
Kosten	55,- Euro
min. TN	10 Personen

**Fotografie für Fortgeschrittene**

Kursleiter	Frank Neuner
Termin	07.11. um 20:00
Kursdauer	5mal 2 Stunden
Kursort	NMS Fließ
Kosten	70,- Euro
min. TN	10 Personen

**Der Männerkochkurs**

Kursleiter	Florian Gandler, Küchenmeister
Termin	19.10. um 19:00
Kursdauer	ca. 3 Stunden
Inhalt	Gebeizter-Whiskey-Gravedlachs, verschiedene Steaks ... etc.
Kursort	Küche NMS Fließ
Kosten	40,- Euro
min. TN	6 Personen
<b>Anmeldeschluss: 15.10., 17:00</b>	

**Grundkurs „Kuchen eindecken“**

Kursleiterin	Sabrina Spiss
Termin	25.10. um 18:00
Kursdauer	3 Stunden
Kursort	Küche NMS Fließ
Kosten	30,- Euro + zuzgl. 25,- Euro Unkosten
min. TN	10 Personen
Mitzubringen: 1 x Kuchen (26 cm Durchmesser – feste Masse; Sand- oder Nussmasse, Sacher, etc.)	

**Dampfzaren**

Kursleiterin	Isabella Hupfaut
Termin	15.11 um 19:00
Kursdauer	3 Abende zu je 3 Stunden
Kursort	Küche NMS Fließ
Inhalt	Basics, Thema nach Wunsch der Teilnehmer & Weihnachten
Kosten	45,- Euro + zuzgl. Unkosten (ca. 12,- Euro pro Abend)
min. TN	10 Personen

**Yoga**

Kursleiterin	Maria Theresia Wolfram, Yogalehrerin
Termin	25.09. um 19:00
Kursdauer	10mal 1 Stunde
Kursort	Turnsaal NMS Fließ
Kosten	100,- Euro
min. TN	12 Personen

**ANMELDUNG:**

- [www.erwachsenenschulen.at/fliess](http://www.erwachsenenschulen.at/fliess)
- Telefonisch (MO – FR 19:00 – 21:00) oder jederzeit per SMS an 0650-2171561

Eine Anmeldung ist für alle Kurse notwendig!

**BEZAHLUNG:** Der gesamte Kursbeitrag wird ausnahmslos bei Kursbeginn in bar eingehoben!

Wir behalten uns das Recht vor, den Kurs bei geringer Teilnehmerzahl abzusagen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

Für die Erwachsenenschule Fließ  
*Evi & Lisa*

### Haltungsturnen für Jung & Alt

**Kursleiterin:** Diplom-Physiotherapeutin Annamaria Juen

**Beginn:** Dienstag, 12. September 2017

**Uhrzeit:** 19- 20 Uhr

**Ort:** NMS Fließ

8 Veranstaltungen

**Kosten:** 30€

**Mindestteilnehmerzahl:** 10 Personen

**Anmeldungen unter Tel.:** 05449 / 5626



# Volksschule Eichholz



## „Wir bauen ein Insektenhotel“ - ein Schulprojekt der VS-Eichholz



Die VS-Eichholz ist eine „ÖKOLOG-Schule“. Um diesem Titel zu entsprechen, führen wir jedes Jahr ein Projekt durch, das ökologisch wertvoll ist. Im Schuljahr 2016/17 beschlossen wir, ein Insektenhotel für unseren Schulgarten zu bauen. Nachdem ein Plan erstellt und Rücksprache mit der Gemeinde Fließ bezüglich Holzmaterial abgehalten wurde, schnitt uns Hr. Schmid Thomas die Holzteile passend zu. Mit Hilfe von Eltern wurde der Rahmen zusammen gebaut, ein Dach befestigt und schließlich am Zaun des Schulgartens befestigt. Das ganze Schuljahr über wurde Material zum Befüllen des Insektenhotels gesammelt. Gemeinsam wurde dieses Material dann in die einzelnen Fächer verteilt. Wir hoffen, dass in das Insektenhotel viele Bewohner einziehen werden und wir viel zum Beobachten haben.



*Ulrike Lechleitner*  
Schulleitung

## Fließ - im Bild

In der letzten Ausgabe haben wir euch gebeten, uns eure Bilder zum Thema „Sommerstimmung in Fließ“ zu senden.

Das Siegerfoto kommt diesmal von **Maria Schütz**. Wir gratulieren ganz herzlich.

Das Thema für die nächste Ausgabe lautet:

### „Stehende Gewässer in Fließ“.

Um euch einen kleinen Motivationsschub zu geben, bekommt der Sieger / die Siegerin einen **Gutschein** für ein Essen in einem **Gastlokal seiner / ihrer Wahl in Fließ**. Wir freuen uns auf viele Fotos!

Fotos bitte an [b.riezler@aon.at](mailto:b.riezler@aon.at) senden!

### Teilnahmebedingungen:

Die Rechte aller eingesendeten Fotos gehen an die Gemeinde über. Es darf pro Fotograf nur **ein** Bild eingesendet werden!

- ☛ **Abgabeschluss: 22.11.2017**
- ☛ Auch in der Fotogruppe ist noch Platz für interessierte Fotografen, ob Anfänger oder schon Fortgeschrittene ([b.riezler@aon.at](mailto:b.riezler@aon.at)).

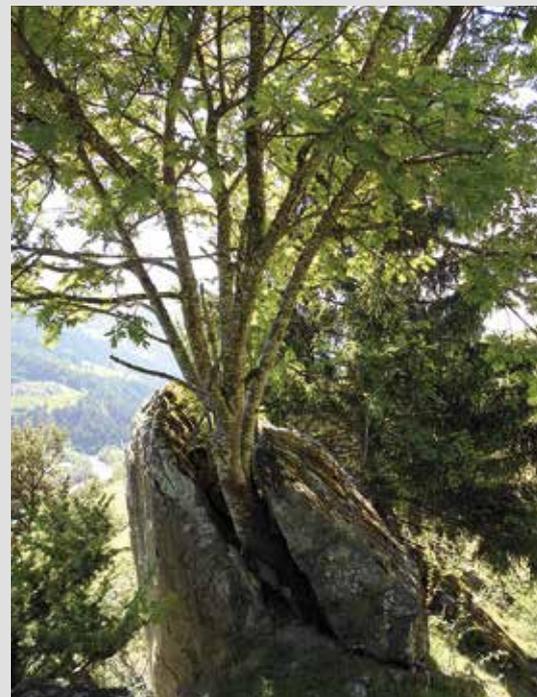
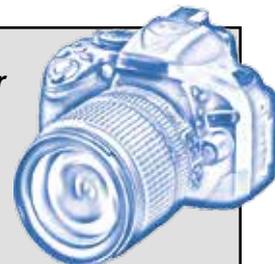
Zum Schluss wieder ein kleiner Foto Tipp zum Thema „Gruppenfotos im Sonnenschein“.

Um ein gutes Foto zu machen, benötigt es viel Licht. Es ist also ideal, wenn die Sonne scheint. Ja, aber nicht immer, denn ein Gruppenfoto im prallen Sonnenschein sieht nur auf den ersten Blick super aus. Doch wo Sonne, da auch Schatten, und wenn die Sonne sehr hoch steht, werden auch die

Schatten in den Gesichtern größer. Daher mein Tipp: Macht das Foto - wenn der Hintergrund passt - lieber im Schatten, und wenn das nicht möglich ist, verwendet einfach den Blitz, um die Gesichter aufzuhellen.

Wie immer wünsche ich euch viele schöne Bilder und nicht vergessen: Bilder gehören ausgedruckt, ob einzeln oder in einem Fotobuch!

**Bernhard Riezler**



**Benny Riezler**

# Neue Mittelschule Fliess

## Naturparkschule



### INFORMATIONEN ZUM SCHULBEGINN



**Mittwoch, 6. September 2017**

7:45 Uhr \* Treffpunkt - Schule

8:00 Uhr \* Eröffnungsgottesdienst in der Barbarakirche

9:30 Uhr \* Einweisung in die Klassen und Feststellung der Schülerzahlen, KV-Stunde

Unterrichtsende

NMS und Volksschule Fließ



**Was ist am ersten Schultag mitzubringen: Freude, Begeisterung**



**Donnerstag, 7. September 2017**

7:35 Uhr Unterrichtsbeginn

1. Stunde: gemeinsame Informationsstunde (Morning Assembly)

2. u. 3. Stunde: KV-Stunde, Austeilen der Schulbücher

10:15 Uhr Unterrichtsende



**Freitag, 8. September 2017**

7:35 Uhr Unterrichtsbeginn, Unterricht laut provisorischem Stundenplan

12:15 Uhr Unterrichtsende 12:15 Uhr (5 Stunden) **(Volksschule: Ende 11:20 Uhr)**

#### Abfahrt der Schülerbusse am ersten Schultag

Fließerau Auffahrt	7:00 Uhr
Eichholz	7:05 Uhr
Hochgallmigg	7:10 Uhr
Zöblen	7:30 Uhr
Niedergallmigg (Fassern)	7:35 Uhr
Urgen	7:15 Uhr
Spils	7:40 Uhr

#### Abfahrtszeiten normal

Fließerau Auffahrt	6:35 Uhr
Eichholz	6:40 Uhr
Hochgallmigg	6:45 Uhr
Zöblen	7:10 Uhr
Niedergallmigg (Fassern)	7:15 Uhr
Urgen	6:50 Uhr
Spils	7:20 Uhr

#### Besondere Tage im Schuljahr 2017/18

Autonome Tage (unterrichtsfrei): Fr., 27.10.2017

Fr., 03.11.2017

Fr., 11.05.2018

Fr., 01.06.2018

Sonderferien

(aufgrund des vorzeitigen Schulbeginns)

23.05 - 25.05.2018

Die Lehrerinnen und Lehrer wünschen allen Schülerinnen und Schülern, besonders den Schulanfängern der 1. Klasse einen guten Schulstart.

Weitere Informationen sind auf der Homepage der NMS-Fliess <http://www.nms-flieess.tsn> abrufbar.

**Christian Juen, Herbert Wackernell**

## Ausbildungspflicht für alle

Die Ausbildungspflicht gilt erstmals für alle, für die mit dem Schuljahr 2016/2017 die allgemeine Schulpflicht endet.

Ziel der Ausbildung bis 18 ist, dass alle Unter-18-jährigen eine über die Pflichtschule hinausgehende Bildung oder Ausbildung

aufnehmen, um durch einen Bildungs- oder Ausbildungsabschluss jene notwendigen Qualifikationen zu erlangen, die die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie die beruflichen Chancen verbessern.

Ab 1. Juli 2018 müssen alle Pflichtschulen Jugendliche, die Ausbildungen beginnen

oder abbrechen, der Bundesanstalt Statistik Österreich melden.

Umfassende Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.Ausbildung-bis18.at>



## Projektwoche 2a

Lange haben wir sie herbeigesehnt. In der vorletzten Schulwoche war es dann endlich soweit. Unsere Projektwoche stand



auf dem Programm.

Am Montag fuhren wir nach Serfaus, wo uns das Team der X-Trees empfing. Im Hochseilgarten stellten wir unsere Geschicklichkeit unter Beweis und bezwangen die vielen Hindernisse. Die ganz Mutigen versuchten sich auch in den schwierigsten Touren!

Am Dienstag brachen wir in die Area47 auf und gingen raften. Schon das Anziehen der Neoprenanzüge sorgte für lustige Szenen! In einem ruhigen Teil des Inns fuhren wir auf drei Booten in Richtung Stams. Die Guides sorgten für Abwechslung mit vielen Spielen und fast jeder ging freiwillig über Board. Der Wettergott meinte es gut und so konnten wir nach der Raftingtour die Attraktionen der Area47 erkunden.

Mittwochs waren wir in Fließ sportlich unterwegs. Julian Kneringer gab uns einen kleinen Einblick in Tennis und die Schüt-

zengilde öffnete für uns den Schießstand. Vielen Dank an Julian und besonders an Jäger Birgit, Greiter Bruno und Schranz Martin, die uns erklärten, worauf es beim Schießen ankommt. Jeder konnte seine Treffsicherheit erproben.

Von Donnerstag auf Freitag übernachteten wir auf der Muttekopf Hütte in Imst. Am Donnerstagvormittag besuchten wir noch die Kletterhalle in Imst, bevor wir durch die Rosengartenschlucht nach Hoch Imst



wanderten. Von dort ging es ein kleines Stück mit dem Lift zur Untermarkter Alm. Wir trotzten dem Regen und wanderten weiter zur Hütte hinauf. Erschöpft, aber froh, es geschafft zu haben, kamen wir an und konnten uns beim Abendessen stärken. Nach einem Spieleabend machten wir uns ins Bett, um am nächsten Tag fit zu sein.

Unsere Wanderung führte uns am Freitag auf die Platteinwiesen und dann zurück nach Hoch Imst. Alle hatten Spaß bei der Fahrt mit dem Alpin Coaster. So ging eine spannende und lustige Projektwoche zu Ende!

„Am besten hat mir die Hüttenübernachtung gefallen und am nächsten Tag der Alpincoaster“.

**Anna H.**

„Am schönsten war das Raften, da wir auch im Inn schwimmen durften“.

**Lucia G.**

„Es war richtig cool, dass wir nach dem Raften noch in der Area schwimmen durften. Die lustigen Rutschen und die hohe Kletterwand waren super!“

**Anna E.**



Die Hüttenübernachtung hat mit sehr gut gefallen, denn der Aufstieg und der Abstieg waren sehr schön.“

**Hannes H.**

„Besonders gut gefiel mir X-Trees. Meine Freunde und ich gingen alle Routen, aber einmal wollte ich aufgeben, doch meine Freunde haben mich ermutigt weiterzumachen.“

**Georg J.**

„Am besten gefallen hat mir, dass wir auf einer Hütte geschlafen haben.“

**Oliver S.**

The conflict in the NMS Fliess



What do you think of Luca?

He's ok, Anna, but he's not my type. And he has the wrong friends.

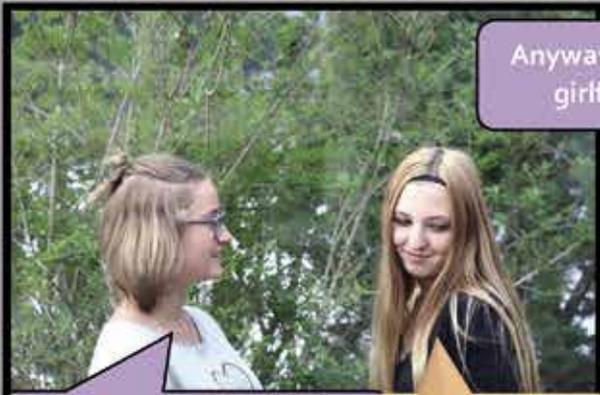


The wrong friends, Leonie? Why?

Well, they just aren't cool.

So which boy do you like?

Tobias. He looks great, doesn't he?



Anyway, Tobias has a girlfriend. Lilu.



I know. But I can take him away from her.

She's two years older than you. Why should Tobias be interested in a fourteen-year old?

But Leonie – Tobias can only talk about football.

I don't care. He's cool!



2 days later

What? You went to Tobi's party?

Yeah. It was great. Lilu couldn't come to the party, so Tobias and I...



Leonie! You're crazy! What if Lilu finds out?

We'll see, Anna. We'll see.

I don't believe it.

Well, there was a little "accident". He broke a glass and he cut himself. I helped him clean up the glass. We talked a bit. We danced a bit. And then we kissed a bit...

Later at school...

Keep away from Tobias. He's my boyfriend!

But he likes me!

I'm warning you! Leave him alone.

Lilu? Oh, she won't find out!



Don't worry. I can take care of myself.

After school in a park ...

Are you coming to the concert with me on Saturday?

No, I can't. I'm going to a concert.

What's wrong with you?

Nothing.



The next day ...

So how was the concert?

I wasn't at the show. I was with Tobias. At his house.

What! Didn't Liliu warn you?

"Didn't Liliu warn me?" Liliu is out of town at the moment.



But ..... when she gets back?

Tobias says we'll keep it a secret.



But it's wrong!

Anna, stop telling me what to do.

Leonie, please.

Tobias is more important to me than you. Bye!



Next Monday at school. Anna meets Luca.

Have you heard what happened to Leonie?

No. What happened?

Well, Liliu and Leonie had a fight. Then Tobias came and said to Leonie, "What are you doing here? Leave us alone!"



Oh, no! What happened?



Oh, no.

Well, Liliu had a party. Leonie wasn't invited, of course. So she invited herself.

And then Tob's friends picked Leonie and threw her out.

Well, she fell in love. That's not a crime, is it? I feel sorry for her, I must say.



Really?

Poor Leonie? It was all her fault, wasn't it?



Poor Leonie.

And she was so angry, she threw some stones at the windows. Then the police came and took her home.

Yeah, I guess you're right.





# NATURPARK KAUNERGRAT

PITZTAL & KAUNERTAL



## Tiroler Naturjuwelen werden digital! Tiroler Naturparke präsentieren gemeinsam ihre digitale Plattform

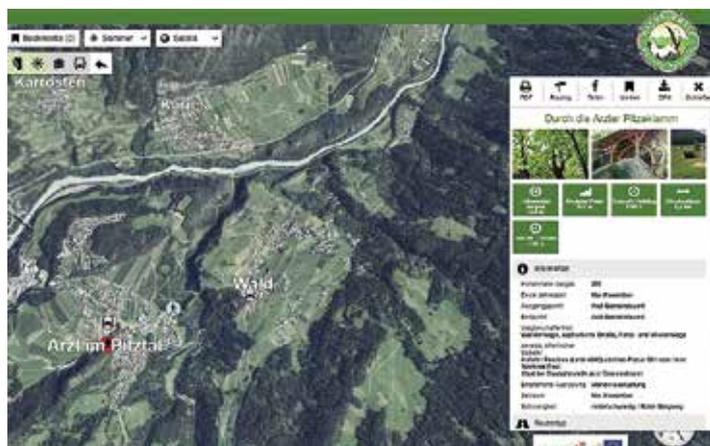
Points of interest, Content Pool, OGD... was haben diese technischen Begriffe mit den Tiroler Naturparken zu tun? Viel! Die fünf Tiroler Naturjuwelen sind mittlerweile bekannt für die Qualität ihrer Naturerlebnisse und sind langjährige und wichtige Partner, wenn es darum geht, den Wert der unverfälschten Natur- und Kulturlandschaften Tirols den Besuchern zu vermitteln. Mit der gemeinsamen digitalen Plattform ist es jetzt noch leichter, die Besonderheiten der Tiroler Naturparke zu entdecken.

### Interaktive Karte der Tiroler Naturparke geht online!

Egal, ob Smartphone, Tablet oder PC, die interaktive Karte ist das perfekte Instrument, um die Highlights und die vielfältigen Inhalte der Tiroler Naturparke einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. So werden auch dieses Jahr zwischen Juni und Oktober wieder über 800 Veranstaltungen angeboten. Ganz abgesehen von den zahlreichen Angeboten, die individuell in den Schutzgebieten erlebbar sind. Rechtzeitig zum Start des umfangreichen Sommerprogramms in den Tiroler Naturparken geht die interaktive Karte unter [tiroler-naturparke.at](http://tiroler-naturparke.at) jetzt online. Realisiert wurde das Kooperationsprojekt der Tiroler Naturparke mit den EDV-Profis von General Solutions aus Landeck. Finanziert wurde es über EU-Mittel der ländlichen Entwicklung unter Beteiligung der Abteilung Umweltschutz des Landes Tirol.

Mit der interaktiven Karte eröffnen sich den Tiroler Naturparken viele zusätzliche Möglichkeiten in der Bewerbung aber auch in der Besucherlenkung, die in der Schutzgebietsbetreuung eine immer wichtiger werdende Rolle einnimmt. Gerade mit der Einbindung in den Geodatenpool des Landes Tirol, wo z.B. auch die meisten Tourismusverbände des Landes und die Tirol Werbung integriert sind, ergeben sich hier sehr wertvolle Synergien. Darüber hinaus entsteht durch die interaktive Anwendung langfristig eine räumliche Wissensplattform mit enormem Wert für die Tiroler Naturparke.

Die digitale Karte im Internet:  
[www.tiroler-naturparke.at](http://www.tiroler-naturparke.at)



Mit der interaktiven Karte der Tiroler Naturparke können die Wanderrouten bequem von zu Hause aus am PC sogar in 3D entdeckt werden (Archiv Naturpark Kaunergrat).

## Gletscherlehrpfad Gepatschferner eröffnet Am 1. Juli 2017 öffnete der neu gestaltete Gletscherlehrpfad im Kaunertal seine Pforten. Der Lehrpfad macht die Entwicklung der Gletscher sichtbar und gibt Einblick in die einzigartige Natur im Herzen der Öztaler Alpen.

Das Ruhegebiet Öztaler Alpen beherbergt das größte vergletscherte Areal der gesamten Ostalpen. Ab der „Kleinen Eiszeit“ um 1850 haben die Gletscher viel von ihrer Mächtigkeit eingebüßt. In ihren Vorfeldern sind seither neue und sehr spezielle Lebensräume entstanden, die heute wesentlich zur Faszination dieser weitgehend unberührten Landschaft beitragen. Der Gepatschgletscher gehört nicht nur zu den größten, sondern auch zu den bestuntersuchtesten Gletschern der Ostalpen. Der neu gestaltete Gletscherlehrpfad baut auf aktuellen Forschungsdaten auf und versucht diese dem Besucher gut verständlich zu vermitteln.



Bei der Eröffnung am 1. Juli 2017 konnte sich Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.a Ingrid Felipe selbst ein Bild von der Umsetzung des Lehrpfades machen. Und Sie zeigte sich begeistert: „Die landschaftliche Schönheit und Unberührtheit des Ruhegebietes Öztaler Alpen ist für jeden Besucher ein unvergessliches Erlebnis. Der neue Gletscherlehrpfad im Naturpark Kaunergrat ist ein gutes Beispiel dafür, wie Naturschutz und naturnaher Qualitätstourismus gemeinsam möglich sind. Es freut mich auch sehr, wie eng und konstruktiv hier die Schutzgebietsbetreuung, der Tourismusverband und die Gemeinde zusammenarbeiten.“



Feierliche Eröffnung des Gletscherlehrpfades im Beisein von Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.a Ingrid Felipe (Archiv Naturpark Kaunergrat).



# Freiwillige Feuerwehr Hochgallmigg



## Tag der offenen Tür

Am 15.07.2017 lud die Freiwillige Feuerwehr Hochgallmigg nach zweijähriger Pause die Kindergarten- und Schulkinder wieder zum Kennenlerntag in die Feuerhalle ein. Die erfreuliche Teilnehmerzahl von 23 Kindern - darunter viele, die das erste Mal dabei waren - wurde in zwei Gruppen geteilt.

Während eine Gruppe von Kommandant Kurt Unterkircher in der Halle allgemeine Informationen zum Thema 'Was macht ein Feuerwehrmann und was muss er können?' erklärt bekam, fuhren die restlichen Kinder im Feuerwehrauto zum Stadelsegg und konnten sich dort unter Aufsicht und strengen Sicherheitsregeln beim Löschen eines vorbereiteten Feuers versuchen. Im Anschluss daran erfolgte der Wechsel der Gruppen. In der Feuerwehrrhalle fertigten die Kinder mit Papier und Buntstiften wahre Kunstwerke an, welche nun den Aufenthaltsraum der Halle schmücken.

Ein von den Kindern mit Begeisterung aufgenommener Nachmittag fand bei Limo und Würstel gegen 16.00 Uhr seinen Ausklang. Neben vielen beantworteten Fragen blieb vorerst noch eine offen: 'Muss ich bis ich 16 bin warten oder gibt's vielleicht schon vorher eine Hochgallmigger Feuerwehrjugend?'

**Artur Birlmair, V**



Erfreulich viele Kinder zeigten Interesse an der Arbeit der Feuerwehr



Natürlich kam auch hier der gemütlich Teil nicht zu kurz

## Die MUSIKKAPELLE FLIESS

*informiert*



### Namenstag Bürgermeister

Am 29. Juni 2017 spielten wir traditionell das Ständchen für unseren Bürgermeister Hans-Peter Bock zum Namenstag beim Gemeindezentrum. Hans-Peter hat uns danach auf Speis und Trank ins Dorcafe eingeladen. Wir möchten uns recht herzlich bedanken und gratulieren nochmals zum Namenstag!

### Sommerkonzerte 2017

Diesen Sommer konnten wir einige schöne Sommerkonzerte veranstalten. Bei Speis und Trank in gemütlicher Runde konnten wir unsere Stücke zum Besten geben.



Uns freut sehr, dass die Konzerte immer so gut besucht waren. Dafür möchten wir uns bei euch Fans bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch allen Helfern, die nicht aktive Mitglieder der Kapelle sind und uns beim Essen, den Getränken und der Kassa unter die Arme gegriffen haben!

### Vorschau Kirchttag 2017

Am 10. September 2017 findet heuer der traditionelle Kirchttag statt. Wir werden das Fest wie gewohnt am Festplatz der Neuen Mittelschule veranstalten. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Besonders freut uns, dass bei diesem Fest die Neue Mittelschule ihr 40-jähriges Jubiläum mit uns feiert.

**Wir, die Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Fließ, laden euch recht herzlich dazu ein und freuen uns auf e u e r Kommen!**

Schriftführerin  
**Mercedes Walch**

*Einladung*



# Die Piller Musi berichtet

## Bezirksmusikfest und Feuerwehrabschnittsbewerb 2017

Am 01. und 02. Juli 2017 fand wohl das größte je in Piller dagewesene Fest statt. Gemeinsam mit der Feuerwehr Piller veranstalteten wir das Bezirksmusikfest des Musikbezirkes Imst.

### Vorbereitungen

Begonnen haben die Vorbereitungen für dieses Fest bereits 1 ½ Jahre vorher. Neben dem Aussuchen der Tanzmusik war die Su-

### Samstag

Am Samstagnachmittag fand dann der 1. Bezirksfeuerwehrabschnittsbewerb des Bezirkes Landeck statt. Mehr als 20 teilnehmende Gruppen kämpften um die schnellste Zeit. Sehr erfreulich war, dass die junge Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Piller sich sowohl den Abschnittssieg als auch den Tagessieg holen konnten.

Trotz des regnerischen Wetters war die Stimmung super. Vor der Preisverleihung am Abend erfolgte der Einzug der Musikkapelle Fließ, der Schützenkompanie

### Sonntag

Am Sonntag fand dann zum ersten Mal in der 115-jährigen Geschichte der Piller Musi das Bezirksmusikfest des Musikbezirkes Imst am Piller statt. Um 09 Uhr wurde die Feldmesse von Bischof Anthony Bansi aus Tansania zelebriert. Umrahmt wurde die Messe von ca. 450 Musikanten/innen des Musikbezirkes Imst sowie der Schützenkompanie Fließ. In dieser einmaligen Arena am "Klausanger" war es natürlich ein besonderes Klangerlebnis. Es waren neben den Ehrengästen, Landtags-



che nach einem geeigneten Zeltplatz eine der größten Hürden. Dank des Sportvereins Piller und dessen Entgegenkommen durften wir das Festzelt am Fußballplatz in Piller aufstellen.

Am Dienstag vor dem Festwochenende waren 32 Helfer beschäftigt das Festzelt

Wenns und der teilnehmenden Feuerwehrgruppen. Am Bewerbsplatz hinter dem Musikpavillon fand danach die Siegerehrung statt. Im Anschluss marschierten die Formationen ins Festzelt. Nach einem gelungenen Konzert der Musikkapelle Fließ heizten dann die "Zillertaler Mander" den

abgeordneter Mag. Jakob Wolf, Bundesrat Bgm. Hanspeter Bock, Landesstabführer Robert Werth auch viele Bürgermeister aus dem Musikbezirk anwesend.

Nach der Feldmesse wurden die Ehrengäste mit "Fuzls Ferienzug" zur Ehrentribüne bei der Feuerwehrhalle gebracht.



mit einem Ausmaß von 50m x 24m aufzustellen. Während der restlichen Woche waren viele Freiwillige beschäftigt, nicht nur das Zelt, sondern auch die Ehrentribüne sowie den Festplatz am "Klausanger" herzurichten.

Festzeltbesuchern so richtig ein. Die Mander sind wohl eine der aufsteigenden Formationen der letzten Jahre und so war es nicht verwunderlich, dass das Festzelt bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Es wurde bis in die frühen Morgenstunden mit Besuchern aus Nah und Fern gefeiert.

Die Musikkapellen und die Schützenkompanie Fließ nahmen inzwischen auf der Landesstraße Aufstellung. Alle 13 Musikkapellen und die Schützenkompanie marschierten dann nacheinander ins Dorfzentrum von Piller zum Musikpavillon. Unter dem Applaus der vielen Zuschauer erfolgte





## Ein herzliches Vergelt's Gott ...

♫ an alle Sponsoren, welche uns so hervorragend unterstützt haben, sowie an die Gemeinde Fließ.

♫ an alle Formationen, besonders der Musikkapelle und der Schützenkompanie Fließ, der Schützenkompanie

im Anschluss die Marschmusikbewertung. 6 Musikkapellen nahmen in den Stufen B bis E teil. Besonders die Musikkapelle Roppen zeigte in ihrem Showprogramm, was durch viel Fleiß alles möglich ist. Mit der hervorragenden Bewertung von 91,80 Punkten in der höchsten Stufe waren sie auch die Tagesbesten. Aber auch die anderen Musikkapellen mit Bewertungen von 89,09 - 91,70 Punkten hatten allen Grund zum Feiern.

Im Anschluss daran folgten Konzerte der Musikkapellen Wenns, Tarrenz und Wald. Besonders die Walder Musi brachte das Festzelt so richtig zum Beben. Der Festakt mit den Ehrungen für verdiente Musikanten/innen wurde aufgrund der Witterung ins Festzelt verlegt. Mag. Jakob Wolf, Bgm. Bundesrat Hanspeter Bock und Landesstabführer Robert Werth übergaben die Medaillen an die Geehrten. Wir gratulieren hier nochmals besonders Otto Streng für die 40-jährige Mitgliedschaft und Markus Weber für den Erhalt des Grünen Verdienstzeichens.

Nach vielen Zugaben endete das Fest der Blasmusik am Sonntagabend.

### Abbau

Am Montag erfolgte dann der Abbau des Festzeltes. An die 40 Helfer waren dabei, und so konnte bereits in den frühen Nachmittagsstunden ein erster Rückblick auf dieses einmalige Festwochenende gemacht werden.

Wenns sowie den konzertierenden Musikkapellen aus Wenns, Tarrenz und Wald - für euer Dabeisein.

♫ an Werner Deutschmann für die zur Verfügungstellung von „Fuzl's Ferienzug“

♫ dem Bezirksvorstand des Musikbezirkes Imst für die super Unterstützung.

♫ allen Musikanten/innen der Piller Musi, an Kommandant Josef Flür und seiner Mannschaft von der Feuerwehr. Beide Vereine haben ausgezeichnet zusammengearbeitet und es herrschte stets ein respektvoller und angenehmer Umgang miteinander.

♫ an unsere Fotografen Raphael und Patricia für die super Fotos, welche unter [www.musikkapelle-piller.at](http://www.musikkapelle-piller.at) zu finden sind.

Unser aufrichtigster Dank gilt der Bevölkerung von Piller!

Ohne all die vielen freiwilligen Helfern wäre ein Fest in diesem Ausmaß nie möglich gewesen. Die kleine Fraktion Piller mit ca. 300 Einwohnern hat einmal mehr gezeigt, was durch Zusammenhalt erreicht werden und auf die Beine gestellt werden kann.

Von vielen Seiten wurden wir bewundert, wie hervorragend das Fest abgewickelt wurde. Piller kann stolz auf das Geleistete sein! Ein unvergessliches Festwochenende, welches noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Der Obmann  
**Norbert Huter**

## „NATÜRLICH GALLMIGG“

### Weihnachtsbasar & gemütliches Beisammensein am 2. Dezember

Der Verein „NATÜRLICH Gallmigg“ richtet jedes Jahr am Samstag vor dem 1. Adventssonntag einen Basar in Niedergallmigg aus. Den Vereinsmitgliedern ist es ein großes Anliegen, dass die Spende jemanden aus dem Umkreis erreicht. Im Jänner 2017 ging die Geldspende an eine Familie in der Gemeinde Fließ. Die Vereinsmitglieder bedanken sich auf diesem Wege besonders bei allen, die den Verein durch ihr Kommen zum Adventbasar unterstützen. Auch in diesem Jahr hoffen die

Vereinsmitglieder auf zahlreiche Unterstützung aus der Fließener Bevölkerung. Die Vorbereitungen für den Basar im Dezember sind bereits in vollem Gange.

#### Basar 2017

**Samstag, 02. Dezember 2017**

**Nach der Abendmesse (ca. 20 Uhr)  
Bei der Volksschule Niedergallmigg**

*Evi Hainz*





# Bilder von der Gemeindechronik Fließ

(<http://chronik.fliess.at>)

## Wie sah das Gelände früher aus

Wie schnell vergeht die Zeit und wie schnell hat man sich an die Veränderungen in der Geländestruktur gewöhnt und denkt kaum einmal nach, wie es früher hier und dort ausgesehen hat. Sieht man dann die Bilder, erweckt es in einem doch immer wieder Erinnerungsgefühle, die oft verschiedenen Ursprungs sind.

### Die Wolfsgrube



Hier im Bild, aufgenommen im September 2000, handelt es sich um einen der wenigen größeren, ebenen Plätze in Niedergallmigg. In der Mitte des Platzes war eine kreisrunde Vertiefung von ca. 70 cm. Der Ursprung dieser Vertiefung ist nicht mehr erklärbar, erinnert aber an einen Bombenkrater. Eigenartig war, dass sich auf dieser Fläche, die ringsum von Bäumen umrahmt war, keinerlei Waldbewuchs befand. Der Platz fand Verwendung für Ballspiele, auch für die doch etwas weiter entfernte Volksschule in Rätigen. Heute gibt es dieses Naturdenkmal nicht mehr, denn es fiel dem Wegbau zum Opfer.

### Siedlungsgebiet „Fila“ - Eichholz:

So sah das ursprüngliche Siedlungsgebiet im September 2001 nach frühem Wintereinbruch aus. Hier wurde der Grundaushub für das erste Haus, es war dies der Familie Andreas Schmid, getätigt. Heute ist die Siedlung schon beträchtlich gewachsen und weist immerhin schon 10 Wohneinheiten auf.



### Naturparkhaus



Auf dieser Waldfläche, hier im September 2006 bereits abgeholzt, entstand das Naturparkhaus am „Gachen Blick“. Durch den Bau der neuen Straße und die angebotenen Veranstaltungen des Naturparkes entstand auch eine große Verkehrsbelastung zum Nachteil der betroffenen Bevölkerung.

### Oberänger



Dieses Bild zeigt den Urzustand der Oberänger im Jahre 1993. Bis heute entstand in diesem Gebiet eine stattliche Siedlung mit vielen Wohneinheiten.

Noch eine Erklärung zur Flurbezeichnung „Oberänger“: Der „Anger“ ist ein hofnahes „Mahd“, also diesfalls in der Nähe der Burg Bidenegg. Dieser Anger ist dort, wo sich jetzt die Wohnhäuser der Familien Kogler Werner, Krismer Waltraud usw. befinden. Die „Oberänger“, also etwas entferntere „Mäher“, befanden sich im Bereich der nunmehr sogenannten „Schlosssiedlung“. Es gibt aber auch noch die „Unteränger“, welche sich gegenüber der Burg im Bereich des „Schrankenhofes“ befinden.



# FREUNDE VON MEANO

*Dr. Walter Stefan*



## Die Freunde von Meano unterstützten die Partnerschaftsfeier

Die Freunde von Meano haben seit ihrer Gründung die Beziehung zwischen den Gemeinden Fließ und Meano auf freundschaftlicher Ebene gepflegt und unterstützt. Auch die offizielle Jubiläumsfeier der Gemeinde wurde von den Freunden von Meano unterstützt.



Nach der Begrüßung der Gäste wurden diese vom Kultur- ausschuss gepflegt. Die Freunde von Meano sorgten mit Kuchen und Kaffee für einen süßen Abschluss.



Am Nachmittag wurde eine Wanderung organisiert. Diese führte vom Dorf über Mühlbach zur Filomena Kapelle, wo der Chor die ersten Lieder sang. Weiter ging es über Gretlern und die Römerbrücke zur alten Säge und wieder zum Dorf zurück.



Nach den offiziellen Reden, die von Mag. Waltraud Unterkircher ins Italienische übersetzt wurden, konnte ich Paola

und Franco, dem früheren Bürgermeister von Meano, als Dank für ihren großen Einsatz um die Partnerschaft ein Bild von Christian Spiss überreichen, das sie anlässlich einer Via Claudia Wanderung beim Fließler Meilenstein zeigt.



Die Sonntagsmesse begann mit dem musikalischen Einzug in die Kirche, gespielt von der Musikkapelle Meano. Die Messe wurde vom Chor Amizi della Montagnia mitgestaltet.



Nach dem Frühschoppen durch die Musikkapelle von Meano wurden von den Gästen aus Meano und der Gemeinde Fließ Geschenke überreicht.



Die Verabschiedung erfolgte beim Dorfbrunnen, wo die Freunde von Meano den Gästen noch eine Jause mit auf die Heimreise gaben.



# MUSEUMS - NEWS . . . MUSEUMS - NEWS . . . MUSEUMS - NEWS

## Kinder, wie die Zeit vergeht!

Gerade erst besuchten die Kinder der Volksschule Ur- gen im Zuge ihres Schul- schlusswandertages das Flie- ßer Museum – schon starten die Kinder in ein neues Schuljahr, einige von ihnen sogar in einer neuen Schu- le. Ich wünsche allen einen schönen Schulbeginn!



Nicht die 52 Besucher am 26. Juli brachten mich aus der Ruhe, nein, es waren die zwei jüngsten Museumsbesucher der laufenden Saison.



Genau im Augenblick ihres Museumsbesuches brach ein Gewitter mit Sturmböen und Regen- schauer los. Ich wollte die Kinder mit ihren Vä- tern so schnell wie möglich in Sicherheit bringen und lotste sie

eilig in den Hallstattraum. Ich begann mit meinen Erklärungen



und justament ertönte die Alarmanlage. Meine Ruhe war dahin und auch der se- lige Schlaf der Kinder. Als dann noch unser Obmann, Dr. Stefan, zur Tür hinein stürmte, waren auch die Vä- ter alarmiert. Ihre erste Frage lautete: „Hatte der eine Pis- tole“? Mit dieser für mich sehr belustigenden Frage war meine Anspannung sofort gelöst.

Das Museum hat immer die gleichen Ausstellun- gen und doch gleicht kein Tag dem Anderen.

Herzlich,  
**Resi Mark**



## KULTUR IM WEISSEN KREUZ



Mit der Ausstellung „Wir und das Mögliche“ hat Pepi Walch wieder eine sehr interessante Ausstellung im Weißen Kreuz organisiert. Pfarrer Mag. Alois Juen, Annjolie Wechselberger und Walter File zeigten einen Teil ihrer Werke . Der Ausstel- lungstermin wurde anlässlich des 25. Priesterjubiläums von Alois Juen gewählt.



Gerald Kurdoglu Nitsche stellte in seiner tief sinnigen Art die Künstler vor. Die musikalische Umrahmung übernahmen Hermann Juen und Christian Wackernell, die auch noch nach der Ausstellung in der Gaststube einige Musikstücke zum Besten gaben.

Viele Besucher aus Fließ und von auswärts, sowie Verwandte, Bekannte und Freunde der Künstler kamen zur Ausstellungs- eröffnung. Aber auch an den folgenden Sonntagen, an denen die Ausstellung geöffnet war, kamen zahlreiche Besucher und machten damit die Ausstellung wieder zu einer erfolgreichen Kulturveranstaltung in Fließ. Die nächste Ausstellung im Weißen Kreuz wird Siegfried Gitterle bestreiten. Die Eröffnung findet am Samstag, den 16. September statt.





## Fließer Pensionisten auf Urlaub im Weinviertel

So wie jedes Jahr veranstalteten die Fließer Pensionisten wiederum eine Urlaubswoche. Dieses Jahr stand das Weinviertel in Niederösterreich am Programm. Am 30. Juni nahm der vollbesetzte 50-Sitzerbus seine Fahrt auf in den Osten von Österreich. Mittagessen in der „Wirtschaft“ in Linz, wo wir bereits als „Einheimische“ begrüßt wurden. Nach dieser Stärkung ging es weiter nach Manhartsbrunn in das Hotel „Stich“, welches auch für die ganze Woche unser Stützpunkt war. Das Hotel war mit allem Komfort ausgestattet, einschließlich dem, was die Küche bot, und die einhellige Meinung am Ende der Woche war: „Etwas Besseres hatten wir noch nie“.

Am Samstag besuchten wir dann zuerst den Naschmarkt in Wien, der an diesem Tag auch einen Flohmarkt zu bieten hatte. Was da alles angeboten wurde, da wäre unser Recyclinghof eine Goldgrube dagegen.



Der anschließende Besuch der „Tiroler Miniaturwelt“, übrigens ein Geheimtipp, hat alle fasziniert. Ein Großteil unseres Bundeslandes wird hier in Miniaturausgabe dargestellt. Nach wirklich ausgiebiger Jause im Weinkeller der Miniaturwelt fuhren wir in den Wiener Prater. Am Programm stand, wie sollte es auch anders sein, eine Fahrt mit dem Riesenrad. Sonntags in aller Früh fuhren wir nach Bernstein um uns dort im Schaubergwerk zu informieren, wie dieser Heil- und Schmuckstein gewonnen und verarbeitet wird. Den Heurigenbesuch in Lafnitz nach der ausgiebigen Konsumation werden einige auch nicht mehr so schnell vergessen. Am nächsten Tag besuchten wir das Stift Heiligenkreuz.

Zunächst wurde einmal der Klosterladen gestürmt, anschließend besichtigten wir unter fachkundiger Führung die Klosteranlagen, wo sich auch das Grabmal der Babenberger befindet. Wir durften im Anschluss an die Führung auch dem gesungenen Chorgebet der Mönche zur Mittagszeit beiwohnen. Weiter ging es dann zu Beraneks Weinwerkstatt in Brunn/Gebirge zur Mittagsrast. Am Dienstag zeigte uns unserer Führer Jan Schanelec Brunn (BRNO), die zweitgrößte Stadt der tschechischen Republik. Er zeigte uns



u.a. den Krautmarkt, das Ungeheuer von Brünn, den eingemauerten Amtsmann und natürlich auch die Brauerei Pegas, wo wir uns zu Mittag niederließen und fast nicht mehr hoch kamen. Abends feierten wir im Heurigenstüberl des Hotels mit Alleinunterhalter Helmut den Abschluss des Tages. Es war eine wunderbare Veranstaltung mit Speis und Trank.



Am letzten Tag unseres Aufenthaltes stand das Prunkschloss Lednice auf der Liste. Bei der Führung durch die Räumlichkeiten der Liechtensteiner Fürsten konnten wir die Ausstattung und den Prunk der ehemaligen Besitzer bewundern.

Donnerstag, 8.00 Uhr, alle waren pünktlich wie die Eisenbahn, ging die Fahrt wieder zurück nach Fließ. Mittageinkehr in Kerneis Mostheurigem, wo wir immer herzlich willkommen sind und bestens bewirtet wurden.

„Gott sei es gedankt“, alle Reisetilnehmer sind gut erholt und gesund wieder nach Hause gekommen. Ich hoffe diese Reise wird allen bis zum nächsten Mal gut in Erinnerung bleiben.

*Josef Marth*



# TENNISCLUB FLIESS



## Wanderung mit Grillen

Der TC Fließ lud die im Training befindlichen Kinder und Jugendliche samt Eltern zu einer Wanderung mit anschließendem Grillen ein. Knapp 50 Kinder und Eltern folgten der Einladung und erlebten einen wunderschönen Nachmittag beim Weiheregg. Vom Ausschuss waren Geraldo und Twan dabei und bedankten sich bei Ulli und Gerald für die perfekte Organisation, sowie bei Simon Kathrein, der Holz, Tische und Bänke zur Verfügung stellte.



## Inntal-Cup Gesamtsieg 2017 für den TC Fließ



Mit dem abschließenden 5:2 Auswärtssieg gegen den TC Arzl und der gleichzeitigen 2:5 Niederlage des TC Prutz gegen TC Aldrans, sicherten sich die Damen vom TC Fließ den Gesamtsieg im Inntal-Cup 2017.

*Ob Vorhand, Rückhand oder Stop,  
ob Longline, Cross, ob Topspin oder Lob,  
ob Serve and Volley, ob Smash, ob Slice,  
Sie wöllä gwinna um jeden Preis.  
Und leidet drunter oft s' Make-up:  
Sie sei die Girls vom Inntal-Cup:  
Hildegard O., Anni B., Susi K., Nicole B.,  
Anni J., Gerlinde W., Melitta B., Roswitha B.  
Martina B., Vroni W.,*

**Herzlichen Glückwunsch!**

## Der Tennisexport vom TC Fließ

Wenn der Heimverein in einem Bewerb keine Mannschaft gemeldet hat, dann kann ein Spieler in diesem Bewerb auch für einen anderen Verein spielen. So kommt es, dass Robert K. nicht nur beim TC Fließ eine nicht wegzudenkende Größe ist, sondern auch beim TC Prutz, Senioren + 55 ein wichtiger Bestandteil der Mannschaft ist und 2016 wesentlich zum Gruppensieg und



dem damit verbundenen Aufstieg in die Landesliga A beigetragen hat. Auch in Tirols höchster Spielklasse hat Robert heuer seine Fitness und Spielstärke unter Beweis gestellt, und kann sowohl im Einzel (4:3), als auch im Doppel (4:2) auf eine positive Bilanz verweisen. **Gratulation!**

**Mag. Riezler Günter**  
Obmann



Es ist bald wieder soweit! Die Probearbeiten für unser heutiges Theaterstück „Die Probefrau“ sind schon voll im Gange. Deshalb möchten wir euch über die Aufführungstermine informieren.

Kartenreservierung ist online unter [www.theatergruppe-flieess.com](http://www.theatergruppe-flieess.com) möglich oder telefonisch unter 0680 / 312 50 38 (täglich von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr).

<b>1. Aufführung</b>	Freitag,	6.10.2017	20:00 Uhr
<b>weitere Aufführungen</b>	Freitag,	13.10.2017	20:00 Uhr
	Samstag,	14.10.2017	20:00 Uhr
	Freitag,	20.10.2017	20:00 Uhr
	Sonntag,	22.10.2017	15:00 Uhr
	Freitag,	27.10.2017	20:00 Uhr
	Samstag,	28.10.2017	20:00 Uhr

Nähere Informationen findet ihr auf unserer Homepage und auf unserer Facebookseite „Theatergruppe Fließ“.

**Wir freuen uns auf euren Besuch!**

Obfrau  
**Viktoria Gigele**

# FC Fliess - 6521 Fliess

Obmann: Christian Kogler

informiert



## Dorffest 2017

Am Samstag 15. Juli und am Sonntag 16. Juli fand am Festplatz der NMS Fliëß das traditionelle Dorffest des FC FLIESS statt. Zusätzlich fand die **10 jährige Partnerschaftsfeier mit der Gemeinde Meano** statt! Der Wettergott zeigte sich wieder gnädig und so kamen bei trockenen Verhältnissen zahlreiche Besucher zum Festzelt, um sich den Einmarsch der **MK Meano** und den Festakt der Partnerschaftsfeier



für die Tombola spendierten und den Firmen **Brauerei Föhrenburger, Handl Tyrol, Sparkasse Imst, Treffcafe Bar Landeck, Baumeister Gigele Karlheinz, Obst Winkler**, die uns finanziell unterstützen, bedanken! Außerdem ein riesiges Dankeschön an alle Sponsoren, die uns Preise für die Tombola zur Verfügung stellten! Damit der FC FLIESS einheitlich beim Fest



Neben kulinarischen Leckerbissen unseres einmaligen Küchenteams wurden in der **Weinlaube** österreichische Weinspezialitäten präsentiert.

Ein weiteres Highlight war die große **Tombola**! Bei dieser konnten 350 Preise - darunter ein **FLAT TV**, ein **Fahrrad** und tolle **Wertgutscheine, Essensgutscheine** und **Sachpreise** von einheimischen Firmen im Wert von über **6000 €** - gewonnen werden!



aufzutreten konnte, spendierte **Gigele Emil** allen Helfern **T-Shirts mit dem FC FLIESS Logo!**  
**Vielen Dank!**

## Nachwuchsnewsflash des FC FLIESS

### 4. Trainingscamp des FC FLIESS

Bevor die Meisterschaft für unsere Nachwuchskicker im September wieder los geht, fand der Trainingsauftakt zum bereits 4. Mal am Samstag, 5. August mit dem Nachwuchs - Trainingscamp in der Fließe-  
rau statt.

Die Trainer und Betreuer, der rund 30 Kinder von der U 8 bis zur U 11, ließen sich wieder viele spielerische Übungen einfallen, um die Kinder fußballerisch und taktisch weiter zu entwickeln und die zahlreichen Übungen ließen bei den Kindern auch keine Langeweile aufkommen. Außerdem konnten die Kinder beim gemeinsamen Spielen neue Freundschaften knüpfen.

Neben den schweißtreibenden Trainingseinheiten wurden die Teilnehmer am Sportplatz durch **Norman Grießer** kulinarisch bestens versorgt. Wie es sich bei einem Trainingscamp gehört, wurden alle Teilnehmer für ihre Teilnahme und ihren Ein-



nicht entgehen zu lassen. Beim Festbieranstich zeigte der **BGM aus Meano Stefano Risatti** seine Treffsicherheit und anschließend sorgte das Duo „**Hoamatwind**“ und die Partyrockband „**OIDHOIZ**“

für die musikalische Umrahmung des Festes. In der FC FLIESS Bar heizte der bekannte **DJ IVAN FILLINI** den jungen Gästen mit heißem Discosound ein!



Am Sonntag fand nach einer **Eucharistiefeier** in der Barbarakirche ein Frühschoppenkonzert der **MK Meano** und der **MK Fliëß** statt und anschließend ging es beschwingt mit der Gruppe „**H2 D2**“ aus Landeck in den Nachmittag.

Beim **Kinderprogramm mit Hüpfburg, Kinderschminken und Fahnenbasteln** und einem leckeren **Kuchenbuffet**, organisiert durch die Mamas der Nachwuchskicker, wurde das Dorffest 2017 noch zu einem tollen Familienfest.

Ich möchte mich recht herzlich bei allen Helfern und Gästen bedanken, die am Dorffest 2017 teilgenommen haben. Bedanken möchte ich mich auch bei **Alexander Kostanjevec** für die Gestaltung der Plakate. Außerdem möchte ich mich recht herzlich bei den Sponsoren **Elektroanlagen Huber, Sport Burtscher, Sebastian und Michael Gitterle, Firma Sailer, Günther Oberhofer, Fahrschule Finazzler**, die Hauptpreise



satz mit einem Pokal belohnt und die Camp Champs bei einem Wettkampf ermittelt. Dieses Trainingscamp wird jedem Kind und Betreuer wieder in guter Erinnerung bleiben. Vielen Dank an die Trainer Diet-

mar, Joe, Christian, Charly und Julian, die abwechslungsreiche Trainingseinheiten für die Kids zusammenstellten. Vielen Dank auch an unseren Betreuer und Fotografen Norman an Gandler Florian, der uns zu

Mittag bekochte und an die Sponsoren, die dieses Trainingscamp wieder unterstützten: **Lebensmittel Grüner, Fliesen FI-FEX, Sport Burtscher, Brauerei Föhrenburger** und alle **Mitgliedskartenbesitzer**, die durch ihre finanzielle Unterstützung dafür sorgten, dass die Kinder unvergessliche Momente erleben durften!!

**VIELEN DANK!**



*Kogler Christian*  
Obmann des FC FLIESS



## Judoclub Tiroler Oberland



Kurz bevor wir uns in die wohl verdiente Sommerpause verabschiedeten, stand für unsere fleißigen Judokas am 7. Juni noch die Gürtelprüfung an.

**Wir gratulieren recht herzlich zum**

**WEIß/GELB**

Ferenc, Szabolcs, Ronja, Maya, Patrick, Mats und Philipp

**GELB**

Elena, Isabella, Tiffany, Anna- Sophie, Lea, Johanna, Maximilian und Leonie

**GELB / ORANGE**

Anna-Maria, Manuel und Elias

**ORANGE**

Alica, Katharina, Leo, Daniela, Simon, Josef, Felix und Magdalena

**ORANGE / GRÜN**

Maeva, Leonie, Lara und Raphaela

**GRÜN**

Mirjam

**BRAUN**

Güler, Bernhard, Manuel, Dominik

Bald ist die Sommerpause um und wir Trainer freuen uns schon wieder auf motivierte Judokas.

Ob Jung oder Alt, Anfänger oder Fortgeschrittene, alle sind herzlich willkommen, am 13. September mit uns in das neue Judo Jahr zu starten.

**Trainingszeiten immer mittwochs**

Kinder von

18:30Uhr bis 19:50 Uhr

Erwachsene/ Jugendliche von

20:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Im Turnsaal der Neuen Mittelschule in Fliess

Sport Koordinatorin  
**Franziska Patsch**



# Festschrift anlässlich der 40-Jahr-Feier der Bildungseinrichtungen und der Einweihung der Freiraumklasse



## 40 Jahre Kindergarten Fließ-Dorf

In der altherwürdigen Volksschule nahm der Kindergarten am 19. September 1977 mit dem Leitgedanken „Ein spielendes Kind ist ein Lernendes“ seine Tätigkeit auf und schon im Jahr 1990 musste er zweigruppig geführt werden.

Ein abwechslungsreiches Fest feierte die jüngste Bildungs-



1. Kindergartenjahr 1977/78

einrichtung zum 25-jährigen Bestehen.

Am 27. Oktober 2009 übersiedelte der Kindergarten in den nach neuesten pädagogischen Erkenntnissen errichteten Zubau beim Schulzentrum.

Die steigende Nachfrage brachte es mit sich, dass bereits im Jahr 2012 die dritte Gruppe eingerichtet werden musste.

Neben den traditionellen Festen im Jahreskreis werden auch die Geburtstage der Kinder, das Erntedankfest mit der Pfarrgemeinde, der Laternenumzug zur Erinnerung an den Heiligen Martin, der Fasching mit den Volksschülern, der Muttertag zu Ehren der Mütter sowie die Verabschiedung der im Herbst in die Schule übertretenden Kinder entsprechend gefeiert.

Der Schikurs und das abschließende Schirennen in Fendels gehören zu den Höhepunkten des Kindergartenjahres.

Die Zeit blieb nicht stehen und die Veränderungen waren

auch für uns eine ständige Herausforderung. So wird seit dem Jahr 2004 wöchentlich ein Naturtag abgehalten.

Der Ganztages- und Ganzjahreskindergarten mit angebotenen Mittagstisch wurde im Jahr 2012 eingeführt. In der ersten Weihnachtswoche sowie im August bleibt der Kindergarten geschlossen.

Eine Kindergartenmutter startete im Jahr 2013 die Initiative „Pedibus“, einem „Autobus auf Füßen“. Die Kinder werden gemeinsam auf dem Kindergartenweg von einer Aufsichtsperson (Eltern oder ehrenamtliche Personen) begleitet.

Die Zertifizierung zum ersten Naturpark Kindergarten Tirols im Jahr 2014 eröffnete neue Perspektiven in der Zusammenarbeit mit dem Naturpark Kaunergrat, um den Kindern unsere schöne Natur spielerisch näherzubringen.

Die Vision, den Kindern das Bewusstsein zur gesunden Lebensweise schon von Kindesbeinen an zu verinnerlichen, konnte durch das Gesundheitsprojekt nach den 5 Säulen von Pfarrer Sebastian Kneipp - Wasser, Ernährung, Heilkräuter, Bewegung und Lebensfreude - verwirklicht werden. Als krönender Abschluss unseres 3-jährigen Bemühens erhielten wir im Jahr 2015 das Prädikat „Kneipp Kindergarten“ verliehen.



Marienkäfergruppe 2016/17



Mäusleingruppe 2016/17

Diese beiden bedeutsamen Auszeichnungen müssen im 3-Jahresrhythmus evaluiert werden.

Auch die von einem anerkannten Pädagogen vermittelte „Kybernetische Methode“ und das Zahlenland sind in der Schulvorbereitung, neben der sprachlichen und feinmotorischen Förderung, eine wertvolle Stütze zur leichteren Erarbeitung des Zahlenbegriffs. Dadurch ist den Kindern ein müheloser Übergang in die Schule möglich.

Die in dieser Größenordnung abgewickelten Projekte wären ohne die wohlwollende Unterstützung der Gemeinde, Eltern, Vereine, Firmen und Einzelpersonen nicht durch-



Fischleingruppe 2016/17

fürbar gewesen. Die Kultur des Miteinanders ist in unserer Gemeinde gottseidank noch intakt und ein Geschenk.

Da die Bildung sich ständig wandelt, sind auch wir Pädagoginnen und Assistenzkräfte gefordert, die jährlich angebotenen Fortbildungen zu absolvieren.

1415 Kinder besuchten in diesem Zeitraum den Kindergarten. „Den Kindern die Augen für die Welt zu öffnen ist unser Wunsch - sie für das Leben stark zu machen ist unsere Aufgabe“.

**Elisabeth Bazzanella**

## Der Schülerhort stellt sich vor...

Der Schülerhort in Fließ wurde am 17. Februar 2014 zu Beginn des zweiten Semesters im Schuljahr 2013/14 eröffnet.

Anfangs wurde der Hort unter der großen Alterserweiterung (ab 18 Monate bis 14 Jahre) geführt, weil aus allen Altersstufen nur ein bis vier Kinder angemeldet waren.

Aufgrund steigender Kinderanzahlen im darauffolgenden Schuljahr 2014/15 wurde der Hort nach den Weihnachtsferien getrennt geführt. Die altersgemischte Hortgruppe der Volksschule und der Neuen Mittelschule wurde gemeinsam von einer Horterzieherin und einer Assistentin betreut.

Seit September 2015 werden die VolksschülerInnen und die SchülerInnen der Neuen Mittelschule während der Lernzeit getrennt betreut und beim Erledigen ihren Hausaufgaben unterstützt. Auch Kinder aus den umliegenden Volksschulen wie z. B. Urgen nehmen daran teil. Den Schülern stehen zwei Hortpädagoginnen zur Seite.



Ab dem Schuljahr 2015/16 wird auch der betreute Mittagstisch direkt im Schulgebäude angeboten. Die Schüler können nach dem Unterricht im Hort eintreffen und gemeinsam das Mittagessen zu sich nehmen.

Der Hort ist so wie der Kindergarten eine Bildungseinrich-



tung und es wird den Kindern durch Spiele und Freizeitaktivitäten, die als Bildungsangebote stattfinden, ein Ausgleich zur Schule geboten.

Die angebotene Betreuung im Hort erfreut sich immer größerer Beliebtheit und die Nachmittagsbetreuung für Kinder

im Alter von 6 bis 14 Jahren wird durch das Angebot optimal abgedeckt.

**Melanie Pult**

## Geschichte der Kinderkrippe Fließ

Am 02. November 2011 eröffnete die erste Kinderkrippe in der Gemeinde Fließ.

Sie liegt im Ortskern von Fließ und ist für alle Eltern gut erreichbar. Kinder aus allen Fraktionen der Gemeinde (Hochgallmigg, Urgen, Eichholz, Niedergallmigg, Zoll und Piller) können aufgenommen werden.

Die Kinderkrippe befindet sich im ehemaligen Bereich der Sonderschule in Fließ. Die Räume wurden dem Alter der Kleinkinder entsprechend eingerichtet und gestaltet.

Die Kinderkrippe Fließ ist im Schulgebäude der Neuen Mittelschule und der Volksschule untergebracht. Der Kindergarten, mit allen drei Gruppen ist gleich nebenan, ebenso der Hort.

Es werden Kinder vom 18. Lebensmonat an aufgenommen, Berufstätigkeit beider Elternteile vorausgesetzt. Es werden also Kleinkinder im Alter von 1,5 bis 3 Jahren betreut.



**Christina Wolf**

## Schulbildung in Fließ: ca. 400 und 40 Jahre! (Volksschule)

**Aus der Schulchronik, dem Fließer Buch von Robert Klien u. eigenen Berichten**

Bei der bischöflichen Visitation am 4. November 1577 wurde der Dorfvogt angewiesen, dass alle lutherischen und schlechten Bücher verbrannt werden. Es gab also zu dieser Zeit in unserem Dorf bereits Leute, die Bücher besaßen und auch lesen konnten. Diese Tatsache setzt aber eine einfache Schulbildung voraus.

Die erste Erwähnung eines Lehrers namens Hans Schißler in Fließ stammt aus dem Jahre 1673. Weitere Schulmeister aus dieser Zeit sind Jakob Mark (um 1682) und Max Schitz (um 1703), sie hatten sich die Grundausbildung sicher in der Fließer Dorfschule angeeignet.

Durch die Einführung der Allgemeinen Schulpflicht unter Kaiserin Maria Theresia entstand in jedem Pfarrdorf eine Volksschule. Schulpflichtig waren alle Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren. „Die Erziehung unserer Jugend galt als die wichtigste Grundlage des Glückes der Völker!“

Vom 20. November 1895 stammt die vom k.k. Bezirksschulrat Landeck erlassene Schulordnung für die zweiklassige Volksschule in Fließ.

Die älteste Schule war im Erdgeschoß des alten Mesnerhauses im Ortsteil Gaizens untergebracht (Edith Schlatter meint, dies wird das alte „Huisa – Haus“ gewesen sein, das später Herberge für 25 Kinder war). Um 1700 erbaute man am „Platz“, schräg gegenüber dem alten Widum, eine Schu-





le. Sie wurde ab 1877 als zweiklassige Volksschule geführt. In allen übrigen Fraktionen bestanden nur Notschulen; der Vorsteher (Bürgermeister) Christian Juen klagte 1894 wegen der hohen Kosten für die Schulen. Er wurde 1892 zum Mitglied des k.k. Bezirksschulrates gewählt.

Für die Schulen bestanden auch verschiedene Stiftungen, 1892 betragen sie für die in Fließ-Dorf 1165 fl (Gulden). Die Eltern oder Erziehungsberechtigten mussten für ihre Kinder Schulgeld bezahlen. In Fließ-Dorf besuchten 1892 die erste Klasse 69, die zweite Klasse 53 Kinder. Für jedes Kind wurden zwei Gulden Schulgeld verlangt. In der ganzen Gemeinde Fließ besuchten um 1892 rund 300 Kinder die Schule.

1903 entstand dann unter dem langjährigen, der Schule sehr wohlwollenden, Bürgermeister Christian Juen beim damaligen Kaufhaus Tschögele (heute Dorfzentrum) eine große Schule mit zwei Klassen und zwei Lehrerwohnungen. 1923 wurde die Schule dreiklassig.



In den ersten Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg wuchs die Schülerzahl stark an. 1948/49 besuchten insgesamt 170 Kinder die Volksschule, die mit diesem Jahr vierklassig wurde.

Die Jahre während des zweiten Weltkrieges und besonders die ersten Nachkriegsjahre waren für die Fließener Kinder eine arge Notzeit. Die meisten hatten kaum Bücher und Schreibzeug. Viele kamen, weil sie keine Schuhe hatten, barfuß zur Schule.

Die hohe Schülerzahl erforderte wiederum einen Schulhausumbau in den Jahren 1951/52. Bei der Vergrößerung kam der Schuleingang von der West- auf die Nordseite und Räume für das Gemeindeamt, den Gemeindediener, Post

und Raiffeisenkasse wurden angegliedert. Die Einweihung des stattlichen Baues erfolgte am 28. August 1955.

Die Schülerzahl nahm weiter zu: 1971/72 waren in 6 Klassen insgesamt 198 Schüler. Einige Jahre hindurch war man sogar auf eine Notklasse im Pfarrhaus angewiesen. Wieder musste man bauen.

Über Pfarrer Hubert Riezler konnten Kirchengründe und der restliche Grund von Kassian Juen erworben werden. Der Initiator dieses großen Werkes (Schule unter einem Dach mit Volks- Haupt- und Sonderschule) war der verdienstvolle Landtagsabgeordnete Engelbert Geiger. Die Volksschule war bereits im Herbst 1977 in das neue Haus übersiedelt. 1986 wurde durch den Zubau des großen Turnsaales und der Vereinsräume der Komplex „Schul-, Sport- und Kulturzentrum fertiggestellt.

Der letzte Umbau und Zubau durch die Übersiedlung des Kindergartens erfolgte in den Jahren 2012-2014. Die Volksschule musste mit zwei Klassen erweitert werden, da die Krabbelstube, der Kindergarten und der Hort die Räume im Eingangsbereich benötigten.

#### Schulleiter von den Anfängen bis zur Gegenwart:

Um 1673	Hannes Schiöbler
Um 1682	Jakob Mark
Um 1703	Max Schitz
1811-1862	Josef Anton Wörz
1862-1896	Franz Wörz
1896-1899	Hans Platzer
1899-1901	Max Larcher sen.
1901-1932	Eduard Vitur
1932-1936	Franz Salzmann
1936-1937	Eduard Mungenast
1937-1942	Josef Sonnweber
1942-1946	Antonia Auckenthaler
1946-1947	Alois Leimgruber
1947-1969	Max Larcher jun.
1969-1998	Heinrich Wille
1998-2003	Agnes Schmid
seit 2003 -	Christian Juen

#### Schülerzahlen und Klassen im Überblick:

Jahr	Schülerzahlen	Klassen
1908	102	2
1933	139	3
1948/49	170	4
1970	185	6
1977/78	135	5
1979/80	104	4

2002/03	82	4
2003/04	75+5	4 + (1 ASO Klasse)
2005/06	66	4
2007/08	54	4
2009/10	43	3
2013/14	63	4
2016/17	73	4
2018/19	83??	5

Neben den angeführten Schulleiterinnen und Schulleitern haben hervorragende Lehrerpersönlichkeiten an der Volksschule Fließ ihre Kräfte mit großem Erfolg der Jugenderziehung gewidmet: Aloisia Krismer (1866-1913), Luise Henzinger (1923-1942), Erna Knabl (1973 – 1993), Hedwig Zöhrer, Theresia Schlatter.

### **Allgemeine Sonderschule – Sonderpädagogisches Zentrum Fließ:**

Im Schuljahr 1979/80 entstand unter großem Einsatz des damaligen Bgm. Landtagsabgeordneten Engelbert Geiger und des gesamten Lehrkörpers ein für Fließ völlig neuer Schultyp: die Allgemeine Sonderschule. Direktor Josef Siegele entwickelte in den Jahren 1979 bis 1990 Grundsteine der Sonderpädagogik in unserer Gemeinde. Seit dem Jahre 1990 wurde die Allgemeine Sonderschule mit allen integrativen Herausforderungen zu einem Sonderpädagogischen Zentrum weiterentwickelt und bis zum Jahre 2003 von Direktor Christian Juen geführt.

In diesen beinahe 25 Jahren versuchte „Schule unter einem Dach“ (Volksschule, Hauptschule und Allgemeine Sonderschule) eine nach Stärken und Fähigkeiten ausgerichtete, individuelle, optimale Förderung anzubieten. Vom Sonderpädagogischen Zentrum wurden im Schuljahr 2002/03 neben der Förderklasse sechs Integrationsklassen (Einzelintegration) der Gemeinde Fließ betreut.

Von September 2003 bis Juli 2007 wurde die Förderklasse der Sonderschule an die Volksschule Fließ angeschlossen. Seit 2007 wird an unserer Schule versucht durch Integration und Inklusion den Herausforderungen für bedürftige und besonders anspruchsvolle Kinder gerecht zu werden.

### **Höhepunkte der letzten Jahre:**

- 20 – Jahrfeier der Allgemeinen Sonderschule Fließ (April 1999) mit Bischof Dr. Alois Kothgasser.
- Erstkommunion: Jede Erstkommunionfeier ist ein Höhepunkt zur gemeinsamen Mitgestaltung.
- Musical: „Wassertropfen – Reise“ (April 2005) zur Unterstützung der Straßenkinder von Bolivien (Sozialarbeiterin Angelika Juen).
- Besinnliche Adventfeiern, sowie Fasching mit und für die Kinder.
- Regelmäßige Besuche und Begegnungen mit den Volksschulen der Partnergemeinde Meano bei Trient im Zweijahresrhythmus seit 2004.
- Seit 2012 ist die Volksschule Fließ „Naturparkschule“.
- Jedes Jahr unterstützen wir ein Sozialprojekt aus unserer Heimat oder in der weiten Welt.
- Auszeichnung mit dem Lesegütesiegel des Landes Tirol im Jahre 2016.
- Auszeichnung als Naturparkschule durch die Evaluierung im Jahr 2017.
- Viele Kleinprojekte, die sich aus den Bereichen Lese-Naturparkschule, aus der Gemeinde, Kirche und Vereinen ergeben, gestalten unseren schulischen Jahreslauf.

In der Volksschule hat sich die Pädagogik durch Integration und Inklusion stark verändert und weiterentwickelt. Offene Lernformen fördern im Kind ein eigenverantwortliches Arbeiten, das sich mehr an den Stärken und Interessen des Kindes orientiert. Klassen öffnen sich immer mehr zu Lernfeldern, und Kinder beschreiben ihre erreichten Ziele in partnerschaftlichen Kinder – Eltern – Lehrgesprächen. Die Pädagogen sind täglich gefordert, dass die Wissens- und Lernfreude eines jeden Kindes so weit wie möglich gefördert und unterstützt wird. Dazu kann jedoch jeder von uns seinen Beitrag leisten, wie ein indianisches Sprichwort sagt: „Um ein Kind zu erziehen braucht es ein ganzes Dorf!“

*Christian Juen*

## **NEUE MITTELSCHULE FLIESS / HAUPTSCHULE**

### **GEBÄUDE**

Bereits Ende der 1960er Jahren wurde im Gemeinderat über den Bau einer neuen Hauptschule diskutiert. Der Anlass dafür war die Änderung des SCHOG, wonach alle Tiroler Gemeinden einem Sprengel zugewiesen werden sollten. Das gesamte Gemeindegebiet wurde dem Schulsprengel Landeck zugeteilt. Aufgrund der schlechten Anbindung

an das Dorf kam der Ortsteil Piller in den Berechtigungssprengel der Hauptschule Wenns. Bgm. LA Engelbert Geiger konnte sich mit dieser Situation nicht anfreunden und so suchte er nach einer anderen Lösung für die Fließ-er Kinder und Jugendlichen: Eine eigene Hauptschule in der Gemeinde Fließ.

Zunächst stand im Raum, die Schule in Urgen zu bauen und

umliegende Gemeinden in den Fließner Schulsprengel einzugliedern. Diese Idee wurde jedoch wieder verworfen. 1972 fasste der Gemeinderat den Beschluss, die Schule im Dorf auf einem Teil des Obstgartens der Pfarrei zu bauen. Die Zurverfügungstellung dieses optimalen Grundes ist Pfarrer Hubert Rietzler zu verdanken.

Im Herbst 1975 wurde mit den Aushubarbeiten und dem Bau begonnen. Bereits zwei Jahre später, am 12.9.1977, startete der offizielle Schulbetrieb für 96 Schülerinnen und Schüler



in drei Klassen (drei erste und eine zweite Klasse) und zwei Klassenzügen (A- und B-Zug). Aus finanziellen Gründen verzichtete man zunächst auf den Bau eines eigenen Turnsaales. Die Einweihung des neuen Gebäudes fand am 8.7.1979 statt. Im Zuge dieser Feierlichkeiten wurde dem damaligen Landeshauptmann, Ök.-Rat Eduard Wallnöfer, für seine Be-



mühungen um die Gemeinde und für seine ideelle und auch finanzielle Unterstützung bei der Verwirklichung der neuen Schule die Ehrenbürgerschaft übergeben. „Die Einweihung des Schulgebäudes ist sicher für die kommenden Generationen das Wichtigste und Wertvollste, das wir in Fließner schaffen konnten“, schreibt Bürgermeister Engelbert Geiger im Fließner Gemeindeblatt vom Mai 1979. Zehn Jahre später wurde mit dem Bau des Turnsaales begonnen. Nicht nur ein Turnsaal, sondern ein Sport- und Kulturzentrum konnte am 16. Oktober 1988 feierlich seiner Bestimmung übergeben werden. „Das neue Kommunikationszentrum im Herzen des Dorfes, in dem gleich mehrere Generationen Kontakt- und Austauschmöglichkeiten finden, bietet für diese »geistige Dorferneuerung« sicherlich die besten Voraussetzungen“, meint Alt-Landeshauptmann Dr. Alois Partl in der Sonder-



beilage von Tirol aktuell, Nr. 41. Mit ca. 23 Millionen Schilling waren die Kosten ähnlich hoch wie beim Bau der Schule, die mit ca. 25 Millionen Schilling abgerechnet wurde.

Viele ehemalige Schülerinnen und Schüler werden sich noch an den Turnunterricht im obersten Stockwerk der Schule und an die durch den Teppichboden verursachten Schürfwunden erinnern.

Bauseits hat sich bei der Hauptschule 20 Jahre lang wenig verändert. Dies änderte sich mit den Aushubarbeiten für den Kindergarten im Jahre 2008. Die Schule bzw. das Schulzentrum erhielt eine Tiefgarage, einen neuen Schulhof und einen Theatersaal, der von der Schule mitverwendet werden kann. Im Zuge dieses Umbaus wurde die Fassade der mittlerweile 30 Jahre alten Schule isoliert, die Fenster getauscht und ein neues Konferenzzimmer errichtet. Die Stammräume der Schule wurden in den Sommerferien 2012



saniert (neue Möbel) und mit modernster Technik (Beamer, Whiteboards, WLAN) ausgestattet. Die Adaption und Modernisierung der Nebenräume (Musikzimmer, Bibliothek,



Küche, Werkraum Mädchen, Informatikraum, Physiksaal, Physiksaal – Vorbereitungsraum, Zeichensaal, Werkraum Knaben) erfolgte im Sommer 2015. Die alten Holzdecken wichen schalldämmende Decken, die störenden Geräusche der ursprünglichen Beleuchtung wurden durch eine neue Beleuchtung beseitigt und die CAT7 Verkabelung ermöglicht die Verwendung von schnellen Datentransfers im Internet.

Die bislang letzte Veränderung beim Schulzentrum stellt der Bau der Freiraumklasse dar.



Freiraumklasse

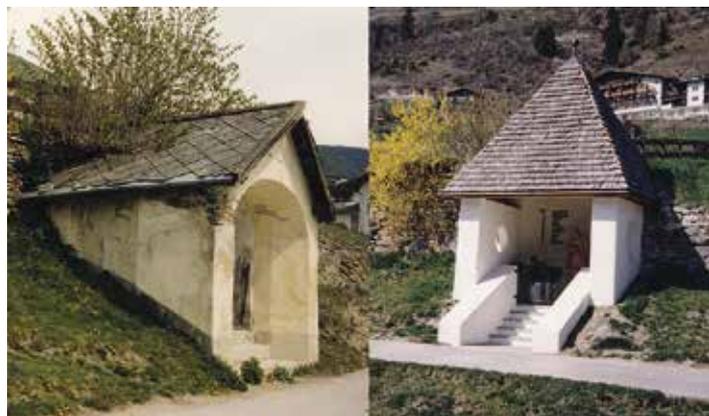
In der Zeit vom Mai 2016 bis Mai 2017 entstand das von DI Elias Walch geplante und konzipierte Holzhaus nördlich des Turnsaals. Eine Klasse im Freien entstand unter tatkräftiger Mithilfe der Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule und unter der Bauleitung von Josef Walch. Diese beiden Ereignisse, das 40-jährige Bestehen der Schule und die Einweihung der Freiraumklasse, sind der Grund für die Feierlichkeiten im Rahmen des Kirchtags am 10. September 2017.

Wie bereits erwähnt, gab es am Anfang des Schulbetriebs (1977) drei Klassen mit insgesamt 96 Schülerinnen und Schüler, die in zwei Klassenzügen (A- und B-Zug) eingeteilt worden sind. Diese Einteilung in zwei Gruppen ist zurückzuführen auf das Bundesgesetz vom 2. August 1927, als aus der Bürgerschule die Hauptschule hervorgegangen ist. „Die Hauptschule wurde zunächst in zwei Klassenzügen geführt, wobei die Zuordnung jeweils für sämtliche Unterrichtsgegenstände galt. Im 1. Klassenzug, der auch A-Zug genannt wurde, waren die leistungsstärkeren Schüler, im 2. Klassenzug, auch als B-Zug bezeichnet, fanden sich die leistungsschwächeren Schüler. Nachdem dies im Austrofaschismus und in der Zeit des Nationalsozialismus außer Kraft gesetzt war, wurden diese Regelungen 1946 wieder übernommen“. (<https://de.wikipedia.org/wiki/Hauptschule#.C3.96sterreich>, (abgefragt am 3.7.2017))

## SCHULENTWICKLUNG

Vielleicht war es dieses veraltete und nicht mehr zeitgemäße System, das die Schule ermutigte, am Schulversuch „Landhauptschule“, das vom damaligen Landeshauptmann Stellvertreter Dr. Prior initiiert wurde, teilzunehmen. „We-

niger ist mehr“, war der Leitgedanke von Dr. Prior. Wesentliche Elemente des Schulversuchs waren eine größere Autonomie der Schule, die stärkere Föderalisierung, die enge Zusammenarbeit zwischen der Hauptschule, den Volksschulen und der Allgemeinen Sonderschule ihres Einzugsbereiches und die Berücksichtigung der regionalen Struktur des Hauptschulsprengels, die Unterricht auch für die Hauptschüler in den Volksschulen der Ortsteile ermöglichen sollte. Schon damals gab es Teamteaching, Projektunterricht, Stundenkürzungen und Fächerzusammenlegungen



Projekt im Rahmen des Schulversuchs: Modell Prior, Landhauptschule

(Lernfelder...) in Biologie, Physik, Chemie, Geografie und Geschichte. Es sind diese Elemente, die sich 30 Jahre später in den Merkmalen der NMS wiederfinden lassen.

1985 wurden durch die Neustrukturierung der Hauptschule anstelle des 1. und 2. Klassenzuges drei Leistungsgruppen in den Gegenständen Deutsch, Lebende Fremdsprache und Mathematik eingeführt. Von nun an wurden alle Schüler/innen im Klassenverband unterrichtet. Nur in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch wurde in drei Begabungsstufen eingeteilt, wobei einerseits das Niveau der 1. Leistungsgruppe jenem der AHS-Unterstufe entsprach und ein Übertritt von einer zur anderen Leistungsgruppe quasi jederzeit möglich war.

Nach jahrelangen Diskussionen um eine gemeinsame Mittelschule für alle Kinder startete 2008 der Schulversuch Neue Mittelschule (NMS), der ab Herbst 2012 als Regelschule implementiert wurde. Die Einführung der Neuen Mittelschule erfolgte an unserer Schule im Schuljahr 2012/13 in den ersten beiden Klassen (5. Generation seit 2008).

Im Juli 2015 verließen somit die letzten Hauptschüler die Schule und damit endete nach 38 Jahren der Schultyp „Hauptschule“ in der Gemeinde Fließ.

Seit 19.11.2012 ist die Neue Mittelschule eine zertifizierte Naturparkschule. Das Prädikat »Naturparkschule« wird nicht automatisch verliehen, man muss es sich erarbeiten und die dafür notwendigen 15 Kriterien erfüllen. In Zusammenarbeit mit dem Naturpark bemühen wir uns, unsere Jugend für die Schönheit unserer Landschaft zu sensibilisieren und dem Vier-Säulenmodell der Naturparke Österreichs in der einen oder anderen Form Rechnung zu tragen:

**Schutz:** Ziel ist, den Naturraum durch nachhaltige Nutzung in seiner Vielfalt und Schönheit zu sichern und die durch



Jahrhunderte geprägte Kulturlandschaft zu erhalten.

**Erholung:** Ziel ist, dem Schutzgebiet und dem Landschaftscharakter entsprechend attraktive und gepflegte Erholungseinrichtungen anzubieten.

**Bildung:** Ziel ist, durch interaktive Formen des Naturbegriffens und -erlebens und durch spezielle Angebote Natur, Kultur und deren Zusammenhänge erlebbar zu machen.

**Regionalentwicklung:** Ziel ist, über den Naturpark Impulse für eine regionale Entwicklung zu setzen, um damit die Wertschöpfung zu erhöhen sowie die Lebensqualität der Bevölkerung zu sichern.

Zahlreiche Projekte wurden in der Zwischenzeit durchgeführt: „Historische Persönlichkeiten“, „Bärenprojekt“, „Essbare Landschaften“, „Naturparklandschaften“, „Flora und Fauna im Naturpark“, „Naturpark Kaunergrat und Tourismus“, „Landwirtschaft im Naturpark“, „Fotoworkshop“, „Bienenhotels“, Gletschertage im Kaunertal, „Viel-Falter“, „Squall“, Freiraumklasse, Wetterstation, usw.

Am 28. Oktober 2015 konnte in der Schule mit „eLSA“ ein weiteres Zertifikat angebracht werden, ein Zertifikat, das

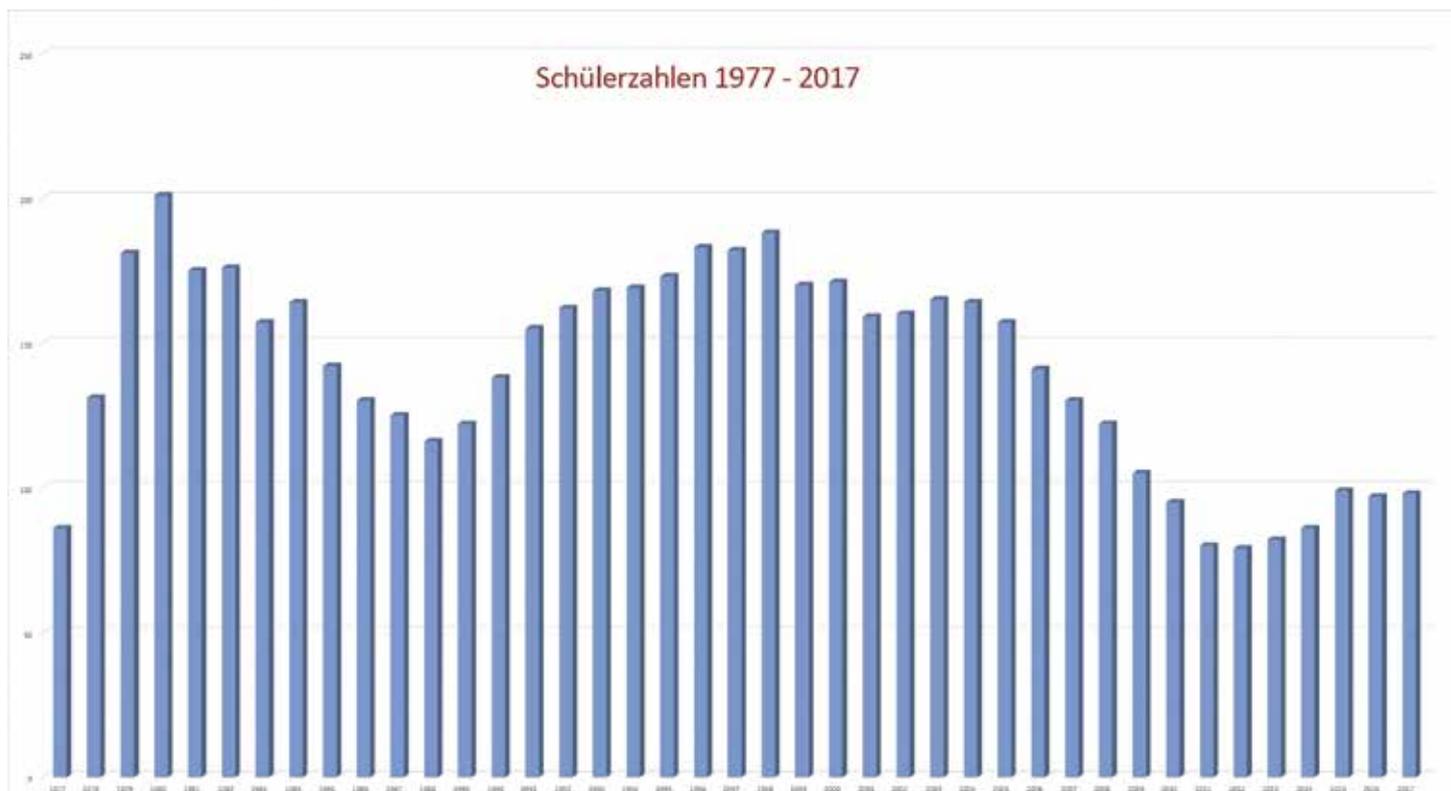
der Neuen Mittelschule bescheinigt, mehr als im üblichen Ausmaß digitale und informationstechnische Kompetenzen zu vermitteln. „Computerfit“ sollen die Schülerinnen und Schüler am Ende der Schulzeit an der NMS sein. Die Neue Mittelschule Fliess ist ein Testcenter der OCG (Österreichische Computer Gesellschaft). Aus diesem Grund haben seit mehr als zehn Jahren die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, den ECDL-Führerschein an der Schule abzulegen. Ab dem Schuljahr 2016/17 wurden alle eLSA unter der gemeinsamen Dachmarke „eEducation Austria“ zusammengeführt. Jene Schulen, und darunter ist auch die NMS-Fliess zu finden, die bestimmte Aktivitäten und den didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien in allen Gegenständen nachweisen können, sind »Expert.Schulen«.

Beide Zertifikate, »Naturparkschule« und »Expert.Schule«, sind gleichzeitig auch die Schwerpunkte der Neuen Mittelschule Fliess, die bei der Schulentwicklung eine wesentliche Rolle spielen.

## SCHÜLERINNEN und SCHÜLER

Mit Ende des Schuljahres 2017 sind es ca. 1350 Schülerinnen und Schüler, die in den vergangenen 40 Jahren das Bildungsangebot der Hauptschule, der Landhauptschule und der Neuen Mittelschule in Anspruch genommen haben. Ein großer Prozentsatz hat weiterführende Schulen besucht und viele haben nach Beendigung der Pflichtschule sehr erfolgreich eine Lehre abgeschlossen. Vielen ist es gelungen, einen Meistertitel bzw. einen akademischen Titel zu erlangen und im beruflichen Alltag erfolgreich zu sein.

Aufgrund der demografischen Entwicklung (geburtenschwache Jahrgänge) haben sich die Schülerzahl immer wieder stark verändert. So war der stärkste Jahrgang 1980/81



mit 54 und der schwächste 2014/15 mit 9 Schülerinnen und Schülern zu verzeichnen. Oben stehende Grafik zeigt die SchülerInnen-Anzahl pro Schuljahr.

Aus welchen Fraktionen kommen die Schülerinnen und Schüler?

Die Siedlungspolitik der Gemeinde (Zurverfügungstellung von Baugrund.....) findet einen dementsprechenden Niederschlag in der Herkunft.

### Lehrpersonen

Die Anzahl der beschäftigten Lehrpersonen variierte in den vergangenen 40 Jahren in Abhängigkeit von den Schülerzahlen zwischen 10 und 20. Die ersten Lehrpersonen an der damaligen Hauptschule waren: HD Heiß Hermann, Wille Maria, Schweighofer Helmut, Emerich Lenz, Patsch Irmgard, Brück Brigitte, Pfarrer Hubert Rietzler, File Ludwig (Musikerziehung) und Grisse mann Josef (Chorgesang).

Im Schuljahr 2016/17 unterrichteten folgende Lehrpersonen an der NMS:

Althaler Gabriel, File Gerhard, Fili Stefanie, Haslwanger Anna, Hauser Tobias, Kiechler Christian, Krismer Waltraud, Lobenwein Lena, Schlatter Herbert, Schlatter Simon, Schmid Claudia, Schmid Sonja, Thöni Thomas, Wackernell Herbert, Wellenzohn Sarah, Zangerl Nicole und Ziehesberger Josef

### Direktoren an der Hauptschule bzw. Neuen Mittelschule

Heiß Hermann	01.09.1979 - 31.08.1980
Singer Erwin	01.09.1980 - 01.08.1989
Wilde Heinrich	01.09.1989 - 31.08.1998
Patsch Gerhard	01.09.1998 - 31.08.2011
Wackernell Herbert	01.09.2011 -

*Herbert Wackernell*

# Einladung

## 40-Jahr-Feier

### Schul- und Bildungszentrum Fließ

Neue Mittelschule, Volksschule, Kindergarten, Hort, Kinderkrippe




## Einweihung der Freiraumklasse

# 10.09.2017






**9:00 Uhr Gottesdienst**  
bei der Schule (bei Schlechtwetter im Festsaal)

*Lied* Kindergarten  
Ansprache Bgm. Ing. Hans-Peter Bock  
*Lied* Volksschule  
Ansprache DI Elias Walch  
*Lied* Neue Mittelschule  
Einweihung der Freiraumklasse  
Tag der offenen Tür

(Neue Mittelschule, Volksschule, Kindergarten, Hort, Kinderkrippe)  
(bis ca. 13.00 Uhr)

DIE GEMEINDE FLIESS LÄDT DAZU RECHT HERZLICH EIN.

# Wir gratulieren!

- 96 Jahre** Herr Ebenbichler Walter Dorf 102
- 93 Jahre** Frau Purtscher Anna Zoll 427  
Frau Walser Friedolina Hochgallmigg 117
- 92 Jahre** Herr Schieferer Arthur Urgen 396  
Frau Krismer Maria Hochgallmigg 95
- 91 Jahre** Herr Krismer Alfons Hochgallmigg 95
- 90 Jahre** Frau Reisingerova Milada Dorf 172c  
Herr Kathrein Hugo Niedergallmigg 31
- 89 Jahre** Frau Hann Emma Urgen 55  
Frau Streng Aloisia Eichholz 311  
Herr Jäger Alois Dorf 129
- 88 Jahre** Herr Marth Alfred Hochgallmigg 107  
Herr Gigele Friedrich Dorf 132
- 87 Jahre** Herr Jäger Erich Bannholz 248  
Frau Eiter Walburga Piller 29
- 86 Jahre** Frau Knabl Maria Dorf 40  
Herr Achenrainer Herbert Urgen 88
- 85 Jahre** Frau Marth Agnes Hochgallmigg 107  
Frau Streng Agnes Piller 54  
Frau Schütz Paula Eichholz 344
- 84 Jahre** Frau Pfeifer Caroline Hochgallmigg 116  
Frau Marth Gisela Dorf 121  
Herr Neururer Josef Piller 32
- 83 Jahre** Frau Ott Margareta Urgen 56
- 83 Jahre** Herr Schlatter Franz Bannholz 251  
Frau File Gertrud Dorf 91  
Frau Weber Agnes Niedergallmigg 36  
Herr Gigele Edmund Dorf 131  
Herr Polter Heinz Urgener Siedlung 3
- 82 Jahre** Herr Kathrein Herbert Dorf 176  
Frau Gabl Elisabeth Dorf 13  
Herr Grünauer Bernhard Fließerau 386  
Herr Morherr Josef Spils 261  
Frau Würfl Klementina Dorf 211  
Frau Juen Anna Dorf 143
- 81 Jahre** Frau Jäger Silvia Dorf 190  
Herr Geiger Franz Dorf 116  
Herr Näf Willi Dorf 5  
Frau Walter Herta Eichholz 356
- 80 Jahre** Frau Deutschmann Elsa Piller 13  
Herr Spiss Hermann Niedergallmigg 7  
Frau Schlatter Elisabeth Bannholz 251
- 79 Jahre** Herr Erhart Erwin Schätzen 281  
Herr Zimmermann Willibald Dorf 231a  
Frau Wörz Leopoldine Niedergallmigg 22  
Frau Sailer Irma Urgen 398
- 78 Jahre** Frau Schimpföbl Margarethe Spils 260  
Frau Gangelberger Erika Piller 53
- 77 Jahre** Frau Ott Elisabeth Niedergallmigg 1  
Herr Schmid Erich Piller 55  
Frau Schweighofer Paula Dorf 62  
Frau Gabl Sophia Fließerau 378  
Frau Röck Erna Hochgallmigg 110  
Herr Peissl Norbert Dorf 195  
Frau Knabl Priska Blumenegg 242  
Frau Sorger Margarethe Dorf 175  
Frau Zöhler Johanna Dorf 2
- 76 Jahre** Frau Walser Rosmarie Hochgallmigg 96  
Herr Waldegger Karl Hermann Nesselgarten 403  
Frau Gruber Rosa Eichholz 351  
Herr Knabl Eduard Blumenegg 242  
Frau Spiss Erika Niedergallmigg 7  
Herr Schuler Josef Urgen 60  
Herr Spiss Erwin Josef Dorf 3
- 75 Jahre** Frau Gitterle Martha Urgen 76  
Frau Gigele Siglinde Dorf 43  
Frau Erhart Rosa Piller 78  
Herr Riezler Walter Dorf 11  
Frau Walch Katharina Dorf 139  
Herr Jäger Robert Dorf 187  
Frau Wille Rosa Dorf 119  
Herr Larcher Fridolin Zoll 435

*Zu Ihrem hohen Würendtag wünschen wir Ihnen alles Gute,  
viel Gesundheit und eine ordentliche Portion Lebensfreude!*

